

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 13

Mittwoch, den 25. Oktober 2017

Nummer 10



www.amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
 Mittwoch, dem 22.11.2017
 Redaktionsschluss: 13.11.2017

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 der Gemeinde Ostseebad Karlshagen für das „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße

Geltungsbereich:

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstücke	390/56, 390/58 und 390/59
Fläche	1.259 qm

Das Bebauungsplangebiet Nr. 27 befindet sich südlich der Landesstraße 264. Es wird im Norden durch die Peenestraße, im Osten durch die Hauptstraße (Landesstraße 264), im Süden durch Wohnbebauung und im Westen durch Kleingärten begrenzt.

Das Planänderungsgebiet umfasst nicht den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27, sondern lediglich die zuvor aufgelisteten Flurstücke an der Straße „Am Kiefernhein“.

Aufgrund des § 13 i.V.m. § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert am 04.05.2017 durch Artikel 1 des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt (BGBl. I Nr. 25 vom 12.05.2017 S. 1057) und des § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauOM-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2015 (GVBl. M-V S. 344), wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen vom 28.09.2017 die Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 der Gemeinde Ostseebad Karlshagen für das „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Der Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 der Gemeinde Ostseebad Karlshagen für das „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 der Gemeinde Ostseebad Karlshagen für das „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße tritt mit Ablauf des **25.10.2017** in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 der Gemeinde Ostseebad Karlshagen für das „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße und die Begründung dazu ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag	von	08:30 Uhr	bis	12:00 Uhr	und
Montag und Mittwoch	von	13:30 Uhr	bis	15:00 Uhr	und
Dienstag	von	13:30 Uhr	bis	16:00 Uhr	und
Donnerstag	von	13:30 Uhr	bis	18:00 Uhr	

Ergänzend sind die Bekanntmachung und die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 der Gemeinde Ostseebad

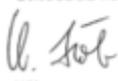
Karlshagen für das „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße mit Plan und Begründung im Internet über die Homepage des Amtes Usedom-Nord www.amtusedomnord.de einzusehen.

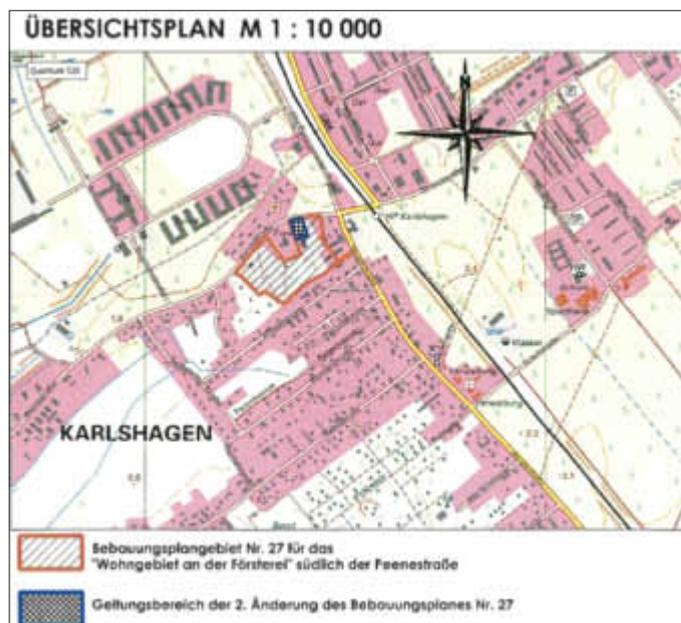
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ostseebad Karlshagen, den 05.10.2017


 Höhn
 Bürgermeister
 Anlage
 Übersichtsplan



Öffentliche Bekanntmachung

Bundesamt für Infrastruktur, 24106 Kiel, 26. September 2017
 Umweltschutz und Feldstraße 234
 Dienstleistungen der Tel.: 0431 3845448
 Bundeswehr E-Mail: BAIUDBwKompZ
 Kompetenzzentrum BauMgmKiK4@
 Baumanagement Kiel bundeswehr.org
 - Schutzbereichbehörde -

I. Schutzbereichanordnung:

Bundesministerium der Verteidigung Bonn, 28. August 2017
 IUD I 6 Anordnung-Nr.: I/083 MV/2

Anordnung Aufrechterhaltung einer Schutzbereichanordnung

Mit Anordnung vom 1. März 2013, BMVg IUD I 6 - Anordnungs-Nr.: I/083 MV/1 wurde ein Gebiet in der
 Gemeinde Peenemünde, Kreis Vorpommern-Greifswald,
 Land Mecklenburg-Vorpommern,
 zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage **Peenemünde (VHF/UHF)** erklärt.

Aufgrund des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 9 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichgesetz) vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 899), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr (BGBl. I, 2015, S. 706), wird diese Anordnung aufrechterhalten, weil die Verteidigungsanlage Peenemünde (VHF/UHF) weiterbesteht und der Schutzbereich zum Schutz und zur Erhaltung der Wirksamkeit der Anlage weiterhin erforderlich ist. Zur Aktualisierung der Schutzbereichanordnung erhält diese nunmehr folgende Fassung:

Das zum Schutzbereich erklärte Gebiet ist in dem Plan des Schutzbereichs für die Verteidigungsanlage Peenemünde (VHF/UHF) (Schutzbereichplan) vom 28. August 2017 durch zwei Vollkreise mit einem Radius von 100 m und 400 m gekennzeichnet, die durch schwarze durchgezogene bzw. Strich-Punkt Linien abgegrenzt werden.

Die von dem Schutzbereich erfassten Grundstücke ergeben sich aus der dieser Anordnung als Anlage beigefügten Übersicht. Aus vermessungstechnischen Gründen ist nicht auszuschließen, dass vorstehend nicht alle Grundstücke erfasst sind. Der Plan des Schutzbereiches ist die verbindliche Grundlage dieser Schutzbereichanordnung (§ 2 Abs. 1 SchBG).

Der Schutzbereichplan vom 28. August 2017 - IUD I 6 - Anordnung-Nr.: I/083 MV/2 ist Bestandteil dieser Anordnung.

Die maßgebliche Ausfertigung des Planes ist bei dem

- **Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr - Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde - in 24106 Kiel, Feldstraße 234**, je eine weitere Ausfertigung beim
- **Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow, Pawsalker Chaussee 3, 17358 Torgelow**, der
- **Amtsverwaltung Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz**

zur Einsichtnahme niedergelegt.

Der Plan ist den Beteiligten nur bekannt zu geben, soweit sie von dieser Anordnung betroffen sind (§ 2 Abs. 1 SchBG). Bei den genannten Stellen wird neben einer Ausfertigung des Übersichtplans in Papierform auch eine digitale Ausfertigung des Schutzbereichplans zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Änderungen der Grundstücksbezeichnungen (Flurstück-/Parzellennummern) sowie der Grundstücksgrenzen haben auf die Wirksamkeit der Schutzbereichanordnung keinen Einfluss.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem

Verwaltungsgericht Greifswald,
 Domstraße 7,
 17489 Greifswald

schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle oder - entsprechend den jeweils geltenden landesrechtlichen Bestimmungen - in elektronischer Form erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, Fontainengraben 150, 53123 Bonn, dieses vertreten durch das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel, - Schutzbereichbehörde -, Feldstraße 234 in 24106 Kiel, zu richten.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.



Anlagen:

- Schutzbereichplan
- Übersicht der vom Schutzbereich betroffenen Grundstücke

Anlage zur Schutzbereichanordnung BMVg IUD I 6 - Anordnung-Nr. I/083MV/2 vom 28. August 2017

Übersicht der vom Schutzbereich betroffenen Grundstücke

Vollständig enthaltene Flurstücke:

Gemarkung	Gemeinde	Gemkg-Code	Flur	Flurstück
Peenemünde	Peenemünde	3476	4	1/17

Teilweise enthaltene Flurstücke:

Gemarkung	Gemeinde	Gemkg-Code	Flur	Flurstück
Peenemünde	Peenemünde	3476	4	1/35

II. Mit Anordnung des Schutzbereichs treten von Gesetzes wegen folgende Beschränkungen ein:

Die Genehmigung des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde - ist einzuholen, wenn im Schutzbereich

- bauliche oder andere Anlagen oder Vorrichtungen über oder unter der Erdoberfläche errichtet, geändert oder beseitigt,
- Inseln, Küsten oder Gewässer verändert,
- in anderer Weise die Bodengestaltung und Bodenbenutzung außer der landwirtschaftlichen Nutzung verändert werden sollen (§ 3 Abs. 1 SchBG).

III. Maßnahmen des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde - (Vollzugsmaßnahmen):

- keine -

IV. Weitere Hinweise

Die Betroffenen haben die Möglichkeit bei den unter I. genannten Stellen einzusehen:

- die Begründung für die Anordnung des Schutzbereichs
- den Plan des Schutzbereiches
- den Wortlaut der §§ 3 - 6, 9 und 27 des Schutzbereichgesetzes

Darüber hinaus kann jeder Betroffene bei den o. g. Stellen Auskunft darüber erhalten, inwieweit er von dem Genehmigungsvorbehalt befreit ist.

Im Auftrag

 Fischer

Anlage 1 zur Schutzbereichanordnung BMVG IUD I 6 - Anordnung-Nr.: **I/083 MV/2 vom 28. August 2017**

Benennung der zuständigen Behörden

Zuständige Behörden

Gemäß § 9 Abs. 3 Schutzbereichgesetz ist die zuständige Schutzbereichbehörde das

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel
Feldstraße 234
24106 Kiel
Tel.: 0431/384-5448 o. 5450
E-Mail: BAIUDBwKompZBauMgmtKiK4@bundeswehr.org

Die Festsetzungsbehörde für Entschädigungen nach dem Schutzbereichgesetz ist gemäß § 17 Schutzbereichgesetz das

Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Enteignungsbehörde -
Arsenal am Pfaffenteich
19048 Schwerin

Anlage 2 zur Schutzbereichanordnung BMVG IUD I 6 - Anordnung-Nr.: **I/083 MV/2 vom 28. August 2017**

Begründung der Schutzbereichanordnung der Verteidigungsanlage Peenemünde (VHF/UHF)

I.

Mit Anordnung BMVG IUD I 6 vom 1. März 2013 - Anordnung Nr. **I/083 MV/1** - hat das Bundesministerium der Verteidigung ein Gebiet in der

Gemeinde Peenemünde,
Kreis Vorpommern-Greifswald, Land Mecklenburg-Vorpommern

zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Peenemünde erklärt. Mit Schreiben vom 24. November 2010 wurde vom Infrastrukturstab Nord - Außenstelle Kiel - ein Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Peenemünde gefordert.

Im Zuge des vorgeschriebenen Anhörungsverfahrens gemäß § 1 Abs. 3 SchBG wurden weder durch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern noch durch die Träger öffentlicher Belange Bedenken erhoben. Daraufhin wurde der Schutzbereich (erstmalig am 1. März 2013) angeordnet.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 9 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichgesetz) vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 899), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr vom 13. Mai 2015 (BGBl. I, 2015, S. 706), wurde das Gebiet um die Verteidigungsanlage Peenemünde zum Schutzbereich erklärt.

Die Schutzbereichbehörde hat gemäß § 2 (4) SchBG mindestens alle fünf Jahre von Amts wegen zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Schutzbereichanordnung noch vorliegen.

Die Prüfung nach § 2 (4) SchBG ist abgeschlossen. Zum Schutz der Verteidigungsanlage Peenemünde sowie zur Erhaltung der Wirksamkeit dieser Anlage ist die Aufrechterhaltung des Schutzbereichs erforderlich.

II.

Gemäß §§ 1, 2 und 9 SchBG ist die Anordnung dieses Schutzbereichs erforderlich, da

- der Notwendigkeit der Anordnung dieses Schutzbereichs eine zwischen Bedarfsträger und dem Bundesministerium der Verteidigung abgestimmte Forderung zugrunde liegt, die auf den unumgänglich notwendigen Umfang beschränkt worden ist,
- es keine technischen Möglichkeiten gibt, deren Einsatz den Schutzbereich ganz oder teilweise entbehrlieh machen würde und

- BAIUDBw Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel als Schutzbereichbehörde festgestellt hat, dass der Abschluss privatrechtlicher Verträge nicht zum angestrebten Erfolg führt.

Gemäß § 1 Absatz 3 des Schutzbereichgesetzes wurde die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern mit Schreiben vom 5. April 2017 Az. K 4-45-70-04/083 M-V unterrichtet, dass die Aufrechterhaltung der Anordnung des Schutzbereichs für die Verteidigungsanlage Peenemünde beabsichtigt sei und um Durchführung des gemäß § 2 Abs. 4 i. V. m. § 1 Abs. 3 SchBG vorgesehenen Anhörungsverfahrens gebeten. Die nach Abschluss des Anhörungsverfahrens abgegebene Stellungnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 29. Juni 2017 Az VIII 410a lautet dahingehend, dass gegen die Aufrechterhaltung des Schutzbereichs keine Bedenken erhoben werden.

Die Bundesnetzagentur äußerte keine Bedenken. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und die Deutsche Bahn äußerten sich nicht innerhalb der gesetzten Frist, so dass davon ausgegangen werden kann, dass keine Bedenken bestehen.

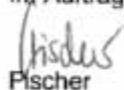
III.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass

- der Schutzbereich auch weiterhin auf unbestimmte Zeit benötigt wird,
- eine Alternative zum Schutzbereich mit geringeren Auswirkungen auf die Betroffenen nicht gegeben ist,
- die Verfahrensvoraussetzungen für die Anordnung des Schutzbereichs erfüllt sind,
- die Landesregierung nach Durchführung des Anhörungsverfahrens keine Bedenken hat.

Nach Abwägung der vorgebrachten Bedenken mit den militärischen Interessen wird die Aufrechterhaltung der Anordnung des Schutzbereichs für notwendig erachtet.

Das Bundesministerium der Verteidigung hat daher die Aufrechterhaltung für den Schutzbereich der Verteidigungsanlage Peenemünde am 28. August 2017 angeordnet.

Im Auftrag

Fischer

Anlage 3 zur Schutzbereichanordnung BMVG IUD I 6 - Anordnung-Nr.: **I/083 MV/2 vom 28. August 2017**

Auszug aus dem Schutzbereichgesetz

§ 3

(1) Wer innerhalb der Schutzbereiche

1. bauliche oder andere Anlagen oder Vorrichtungen über oder unter der Erdoberfläche errichten, ändern oder beseitigen,
 2. Inseln, Küsten und Gewässer verändern,
 3. in anderer Weise die Bodengestaltung und Bodennutzung außer der landwirtschaftlichen Nutzung verändern
- will, bedarf hierzu der Genehmigung. Die Genehmigung darf nur versagt werden, soweit es zur Erreichung der Zwecke des Schutzbereichs erforderlich ist.

(2) Befreiungen von der Genehmigungspflicht können zugelassen werden.

§ 8

Wer ohne die Genehmigung nach § 3 handelt, muss auf Verlangen der zuständigen Behörde den ursprünglichen Zustand wiederherstellen.

§ 9

(1) Der Bundesminister für Verteidigung erklärt die Gebiete zu Schutzbereichen.

(2) Die übrigen innerhalb der Schutzbereiche notwendigen und nach diesem Gesetz zulässigen Maßnahmen werden von den Schutzbereichsbehörden getroffen und überwacht.

(3) Schutzbereichbehörden sind die Kompetenzzentren Baumanagement des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr. Der Bundesminister der Verteidigung kann Aufgaben der Schutzbereichbehörden auf die unteren Behörden der Bundeswehrverwaltung übertragen.

§ 27

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. eine Handlung nach § 3 oder § 5 Abs. 2 ohne Genehmigung vornimmt,
 2. einer vollziehbaren Anordnung nach § 4 oder § 5 Abs. 1 zuwiderhandelt oder
 3. eine Handlung stört, die nach § 6 oder § 10 zu dulden ist.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.
- (3) Bildgeräte, die zur Begehung oder Vorbereitung einer Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 5 Abs. 2 gebraucht worden oder bestimmt gewesen sind, sowie Lichtbilder, Zeichnungen, Skizzen und andere bildliche Darstellungen, auf die sich eine solche Ordnungswidrigkeit bezieht, können eingezogen werden.
- (4) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die Schutzbereichbehörde.

Bundesamt für Infrastruktur, 24106 Kiel, 26. September 2017
 Umweltschutz und Feldstraße 234
 Dienstleistungen der Bundeswehr
 Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel
 - Schutzbereichbehörde -

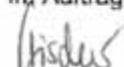
Mitteilung über Befreiungen nach § 3 Abs. 2 Schutzbereichgesetz (SchBG)

Betr.: Schutzbereich für die Verteidigungsanlage **Peenemünde, 083 MV**
 Bezug: Öffentliche Bekanntmachung des BAIUDBw - KompZBauMgmt Kiel - Schutzbereichbehörde - vom 26. September 2017

Gemäß § 3 Abs. 2 SchBG wird hiermit für folgende Vorhaben Befreiung von der Verpflichtung nach § 3 Abs. 1 SchBG, die Genehmigung der Schutzbereichbehörde einzuholen erteilt:

- innerhalb des Radius von 100 m bis 400 m ab der äußeren Begrenzung des Antennenfeldes für alle zu errichtenden Bauwerke soweit ihre Bauhöhe unter 3 m unter einer Horizontalen in Höhe des Antennenfußpunktes (23,05 m ü NHN).

Dies gilt nicht für die Errichtung von Hoch- und Höchstspannungsleitungen sowie dem Betrieb von elektrischen Bahnen und Windkraftanlagen.

Im Auftrag

 Fischer

Informationen der Amtsverwaltung

Information zu den Gedenkveranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages am 19. November 2017

Die Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag finden wie folgt statt:

- Sonntag, 19. November 2017**
- Karlshagen, Kriegsgräberstätte: **10:00 Uhr**
- Zinnowitz, Denkmal im Kulturpark **10:00 Uhr**

Ihre Amtsverwaltung

Einladung

Hiermit lade ich alle Einwohner, Vertreter der Vereine und Organisationen auf das Herzlichste zur Teilnahme am Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewalt Herrschaft auf den Friedhof in Karlshagen ein



Programm Volkstrauertag

Sonntag, den 19.11.2017

- Treff: 9:50 Uhr auf dem Friedhof
 Beginn: 10:00 Uhr
 Programm:
1. Musikstück Trompete
 2. Ansprache und Gedenkminute
 3. Musikstück Trompete
 4. Totenehrung Herr Cord Bollenbach
 5. Niederlegung der Gebinde
 6. Musikstück Trompete
 7. Schlusswort

Chr. Höhn
Amtsvorsteher

Liebe Einwohner des Amtes Usedom Nord,

ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern meinen außerordentlichen Dank für den reibungslosen Ablauf der diesjährigen Bundestagswahl aussprechen. Die Wahlvorstände haben mit den Helfern und Verantwortlichen seitens des Amtes eine vorbildliche Arbeit geleistet. Auf meiner Rundfahrt durch die Wahlbüros und die Zentrale der Briefwahl (dieses Jahr ein sehr hoher Anteil an Briefwählern) konnte ich mich davon überzeugen und den Anwesenden schon persönlich danken. Zu den Landratswahlen 2018 und den Kommunalwahlen 2019 werden wir erneut viele Unterstützer haben müssen, um auch den örtlich bedeutsamen Wahlgang fachkompetent begleiten zu können. Dafür auch heute schon meine Bitte um Unterstützung und ein Dank für die Bereitschaftserklärungen.

Ihr Amtsvorsteher Christian Höhn

Vollsperrung des Neuendorfer Weges in Zinnowitz

Samstag d. 04.11.2017, in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr

Im Zuge der Straßenbaumaßnahme im Neuendorfer Weg wird am 04.11.2017 der Asphalt eingebaut. Aus diesem Grund ist die Straße in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt. Verkehrsteilnehmer und Anlieger werden gebeten sich auf diese Situation einzustellen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis - Ihre Amtsverwaltung

Tour de Tourismus - Gemeinsam für die Zukunft

Im Rahmen dieses Abschlussprojektes werden die Auszubildenden zu Kaufleuten für Tourismus und Freizeit „KTF51“ des dritten Lehrjahres der Beruflichen Schule des Landkreises Vorpommern-Greifswald in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, jungen Geflüchteten die Möglichkeit bieten, hinter die Kulissen verschiedener touristischer und gastronomischer Unternehmen zu schauen. Geplant ist eine 3-tägige Informationsfahrt quer durch Vorpommern mit Besichtigung einzelner Unternehmen, wie z. B. Hotels, Tourismusinformationen, Jugendherbergen, Freizeiteinrichtungen u. v. m. Neben einem ersten Einblick in das Arbeitsfeld wird den Geflüchteten auch der Kontakt zu Unternehmen und potentiellen Arbeitgebern vermittelt, um sowohl den Geflüchteten, als auch den Unternehmen zukünftige Chancen aufzuzeigen.

Während der Tour teilen sich die Klasse und die jungen Geflüchteten Unterkünfte, essen gemeinsam und erleben den Alltag, um somit auch einen kulturellen Austausch anzustoßen.

In Zusammenarbeit mit dem Bereich „Begleitung und Bildung“ des Kreisdiakonischen Werk Stralsund e. V. möchte die Klasse mit diesem Projekt zeigen, dass gemeinschaftliches Leben und Arbeiten einen großen Anteil an der positiven Integration junger Menschen hat. Denn Integration ist ein Thema, das uns alle betrifft.

Wenn Sie gerne mehr über das Projekt erfahren oder dieses unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte die Berufliche Schule des Landkreises Vorpommern-Greifswald in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (BLS-Greifswald@kreis-vg.de).

Berufliche Schule
des Landkreises Vorpommern-Greifswald
in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Hans-Beinvier-Straße 7
17491 Greifswald
Telefon 03834 81960

Informationen der Eigenbetriebe

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung des Strandes und der Promenade sowie über die Erhebung von Gebühren für Veranstaltungen im Verantwortungsbereich des Eigenbetriebs „Kurverwaltung“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) und der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584) sowie des Sondernutzungsvertrages zwischen dem Land M-V, vertreten durch das Staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Ückermünde und dem Bürgermeister der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, vom 10.06.1995, wird nach Beschluss durch die Gemeindevertretung vom 19.09.2017 nachfolgende 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Sondernutzung des Strandes und der Promenade sowie über die Erhebung von Gebühren für Veranstaltungen im Verantwortungsbereich des Eigenbetriebes „Kurverwaltung“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 21.07.2003 erlassen:

Artikel 1- Änderung der Satzung

1.) § 5 - Gebührenverzeichnis wird wie folgt ersetzt:

§ 5 Gebührenverzeichnis

Für die Sondernutzungen des Strandes und der Promenade wird eine Gebühr in folgender Höhe brutto festgesetzt (wenn nicht vertraglich anders geregelt)

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	jährlich EUR	monatlich EUR	wöchentlich EUR	täglich EUR
1.1	Automaten, Auslagen- und Schaukästen, die mit einer baulichen Anlage verbunden oder an anderen Gegenständen angebracht sind und mehr als 30 cm in die Gehwegzone hineinragen je m ² beanspruchte Fläche	100	10		
1.2	Frei im Promenadenbereich aufgestellte Automaten, Auslagen und Schaukästen je m ² beanspruchte Fläche	200	20		

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	jährlich EUR	monatlich EUR	wöchentlich EUR	täglich EUR
2.	Aufstellen von Tresen, Tischen und Sitzgelegenheiten zu gewerblichen Zwecken vor Cafés, Restaurants, Eisdielen und Geschäften je m ² beanspruchter Fläche a) in der Hauptsaison b) in der Nebensaison		10 5	2,50 2,50	0,50 0,25
3.	Warenauslagen je m ² beanspruchte Fläche a) in der Hauptsaison b) in der Nebensaison		10 5	2,50 1,25	0,50 0,25
4.	Tribünen und Podeste je m ² beanspruchte Fläche a) in der Hauptsaison b) in der Nebensaison		10 5	2,50 1,25	0,50 0,25
5.	Werbeanlagen, die in einer Höhe bis zu 3 Metern über der Promenade angebracht sind		40	20	
6.	Geschäftlichen Zwecken dienende Anschlagssäulen, Tafeln zur Aufnahme von Plakaten und Werbeschriften, Werbeschilder bei Nutzung a) von weniger als 5 Werbeanlagen eine Gesamtgebühr b) von 5 bis 10 Werbeanlagen eine Gesamtgebühr c) bei mehr als 10 Werbeanlagen eine Gesamtgebühr			20 40 60	
7.	Werbefahrten mit Fahrzeugen oder die Aufstellung solcher Fahrzeuge zu Werbezwecken je Fahrzeug				50
8.	Informationsstände, -tische, Plakatständer und sonstige den Promenadenbereich beanspruchende Informationsverbreitungen je m ² beanspruchte Fläche mit Ausnahme der Werbung politischen und religiösen Inhaltes				5
9.1	Gebühren für Radwanderungen, Wanderungen und Vorträge a) mit Kurkarte b) ohne Kurkarte				1,50 2,50
9.2	Gebühren für Ortsführungen pro Teilnehmer a) mit Kurkarte b) ohne Kurkarte				- 1
10	Musikalische Darbietungen, die Werbe- und Verkaufszwecken dienen pro angefangene Stunde				4
11	Aufstellen von Strandkörben pro Strandkorb a) Privatpersonen für den Eigenbedarf 30 b) gewerbliche Strandkorbvermieter & gemeinnützig anerkannten Ferien-einrichtungen 40 c) von Hotels, Pensionen, privaten Zimmervermietern			40	
12	Sport & Freizeit a) Überlassung von Strandabschnitten zur Surf- und Bootsvermietung sowie sonstiger Vermietung		800 - 1.200		

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	jährlich EUR	monatlich EUR	wöchentlich EUR	täglich EUR
b)	Überlassung von Strandabschnitten zum Betrieb gewerblicher Sportanlagen	1.200	800 -		
c)	Kurzfristig nicht vertraglich gebundene Überlassung von Strandabschnitten zum Betrieb gewerblicher Sportanlagen/Vermietungen je m ² genutzter Fläche		2	0,5	
d)	Massagen	100			
13	Veranstaltungen				
a)	Privat				20 - 70
b)	Gewerblich				80 - 1.200
14	Strandversorgung Strandbar	800 - 1.200			
15	Pferdehalter, die das Reiten am Strand in der vorgeschriebenen Weise nutzen (pro Pferd)		25		
16	Drehgenehmigung für den kommerziellen Gebrauch				20
17	Sonstige je m ² genutzter Fläche		2	0,5	0,5

„In den Gebühren brutto ist die derzeit gültige Mehrwertsteuer in Höhe von 19 % enthalten.“

2.) § 7 - Bestehende Sondernutzung wird wie folgt ersetzt:

§ 7 Bestehende Sondernutzung

Sondernutzungsverträge, die beim Inkrafttreten dieser Gebührensatzung bestehen, werden gemäß der geänderten Gebührensatzung angepasst.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 20.09.2017



Peter Usemann
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 26.09.2017 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 26.09.2017



gez. Lachnit



EINLADUNG

An die Gewerbetreibenden und Vermieter des Ostseebades Trassenheide

Einladung zur Informationsveranstaltung „Rückblick Saison 2017“

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu der Informationsveranstaltung „Rückblick Saison 2017“ möchte ich Sie herzlich

am Freitag, den 24.11.2017

von 18:00 - ca. 20:00 Uhr ins „Haus des Gastes“ (Strandstraße 36) einladen.

INHALT

- Vorstellung der Arbeit des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
- Statistiken, Trends sowie Ergebnisse unserer Gästebefragung iiQ- Check
- konstruktiver Austausch mit Diskussionsrunde

ANMELDUNG

Bei Interesse an einer Teilnahme, melden Sie sich bitte bis Freitag, den 17.11.2017 in der Kurverwaltung Trassenheide an. Eine Anmeldung ist notwendig, um die Räumlichkeit entsprechend zu planen. Anmeldungen per Telefon bitte unter 038371 20928 oder via E-Mail an kontakt@trassenheide.de!

Eventuell auftretende Fragen, richten Sie bitte im Vorfeld schriftlich an uns, sodass eine Beantwortung innerhalb der Informationsveranstaltung gewährleistet werden kann.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen verbleibend,
Mario Aldehoff
Kurdirektor/ Leiter Eigenbetrieb

Information zur saisonalen Beschäftigung im Jahr 2018

Wir suchen für unsere saisonalen Stellen im Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ in Zeiträumen zwischen März und November Unterstützung:

Bereich Kurverwaltung

- Gästebetreuer/-in im „Haus des Gastes“/ Touristinformatio
- Gästebetreuer/-in für die mobile Information in der Strandpromenade

Bereich Campingplatz „Ostseeblick“

- Rezeptionisten/-in
- Platzwart/-in
- Mitarbeiter/-in im Bereich Handwerks- und Hausmeistertätigkeit/Entsorgung

Bereich Wirtschaftshof

- Mitarbeiter/-in für den Wirtschaftshof

Bei den saisonalen Stellen handelt es sich, um Voll- und Teilzeitstellen sowie im geringfügigen Bereich (450,- €). Für Interesse an einer geringfügigen Beschäftigung, teilen Sie dies bitte im Anschreiben mit. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbung an:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ Mario Aldehoff

**Kennwort: Bewerbung
Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide**

Ostseebad Trassenheide, 02.10.2017



Horst Friese
Bürgermeister



Mario Aldehoff
Kurdirektor

Dringende Bitte an Karlsruhager Vermieter

Das Team der Touristinformation ist weiterhin dabei, die Statistik aus den eingereichten Meldescheinen/Kurkarten zu erstellen. Bis zum Jahresende sind ca. 25.000 Meldescheine zu erfassen.



Alle „Nachzügler“ bitten wir daher nochmals um eine möglichst schnelle Abrechnung ihrer Kurkartenblöcke direkt in der Touristinformation.

Unsere Öffnungszeiten im Oktober:

Mo - Mi, Fr	09:00 - 17:00 Uhr
Do	09:00 - 18:00 Uhr
Sa	10:00 - 12:00 Uhr

im November:

Mo - Mi, Fr	09:00 - 17:00 Uhr
Do	09:00 - 18:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Team der Touristinformation Karlsruhagen

Ausschreibung

Dienstleistungskonzession für die exklusive, mobile Strandversorgung am Strand der Gemeinde Karlsruhagen

Der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ schreibt im Namen der Gemeinde Karlsruhagen die exklusive mobile Strandversorgung mit Eis, heißen und kalten Getränken und Kleinstimbisangeboten für den Zeitraum 2018 bis 2020 (jeweils vom 01.05. bis 30.09. des Jahres) zu folgenden Bedingungen aus:

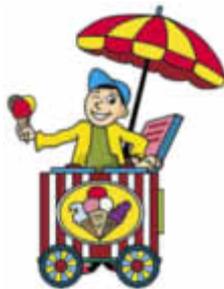
Der mobile Eisverkauf am Strand des Ostseebades Karlsruhagen ist im Bereich 10A - 10P zulässig.

Die Vergabe bezieht sich nur auf das Exklusivrecht, die zugelassenen Waren am Strand mobil zu verkaufen.

Ein genereller Konkurrenzschutz für die Strandversorgung selbst und deren Umfeld wird nicht gewährt.

Für den mobilen Verkauf am Strandabschnitt Karlsruhagen werden 5 elektrobetriebene Fahrzeuge/Strandbuggys zugelassen, die Versicherungsschutz nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften besitzen.

Der stationäre Betrieb wird ausdrücklich ausgeschlossen.



1. Die Konzession wird an ein Unternehmen einer juristischen oder natürlichen Person vergeben. Bietergemeinschaften werden zugelassen. Das Unternehmen und der oder die Geschäftsführer des Unternehmens müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Gewerberechtliche Zulassung
- keine Vorstrafe
- Erfahrungen bei der Urlauberversorgung in Ostseebädern
- Sicherstellung der kurzfristigen Erreichbarkeit
- Ehrlichkeit und Angebotstreue in früheren Ausschreibungsverfahren
- Wahrung des Ansehens der Gemeinde Karlsruhagen durch einwandfreies Geschäftsgebahren und Auftreten
- Beachtung von Ordnung, Sauberkeit und Umweltschutz

2. Die Weitergabe der Konzession an Dritte ist nicht gestattet. Soweit sich der Bewerber beim Strandverkauf Dritter bedient, ist dies nur im Rahmen von sozialversicherungs-pflichtigen Arbeitsverhältnissen bei Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und tarifvertrag-licher Vorschriften zulässig.

3. Für die Sondernutzung werden Entgelte erhoben. Gegenstand der Ausschreibung ist die Aufforderung an die Bewerber, hierzu ein konkretes Angebot abzugeben.

4. Die Sondernutzung bezieht sich auf die Strandabschnitte 10A - 10P für Karlsruhagen.

5. Die Zahlung des Entgeltes erfolgt im Voraus bis spätestens 31.05. eines jeden Jahres.

Bitte reichen Sie mit der Bewerbung folgende Unterlagen ein:

1. Angebot zur Höhe des jährlichen Entgeltes (in Netto- u. Bruttoangabe)
2. Kurzlebenslauf, Nachweise zur Sachkunde und zur beruflichen Erfahrung im touristischen Dienstleistungsbereich/mobilen Strandversorgung
3. Gewerbeanmeldung
4. Aufstellung und Nachweis der sachlichen Voraussetzungen (Strandbuggy, Kühltechnik, Lagerräume, Unterstellmöglichkeiten)
5. Bonitätsnachweis
6. Auszug aus dem Gewerbezentralregister
7. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
8. Darstellung des betrieblichen und touristischen Konzeptes
9. Sortimentsdarstellung mit Preisangaben
10. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung
11. Nachweis der straßenverkehrsrechtlichen Haftpflichtversicherung für die Fahrzeuge
12. Entsorgungskonzept, Nachweis zur Bereithaltung von ausreichenden Entsorgungsmöglichkeiten
13. Stellung eines einheitlichen Corporate Design einschließlich einer firmenbezogenen Kleidung der Verkäufer
14. Regionalbezug des Angebotes
15. Referenzen zu früheren Tätigkeit in vergleichbaren Bereichen

Nach der Entscheidung über die Vergabe wird über die Nutzung des Strandes zwischen der Gemeinde Karlsruhagen (10A - 10P) und dem ausgewählten Bewerber ein privatrechtlicher Nutzungsvertrag abgeschlossen. Die vorstehenden Ausschreibungsbedingungen sind Gegenstand der vom Bewerber zu erfüllenden Vertragspflichten. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 3 Jahre.

Bei der Entscheidung über die Vergabe wird die Gemeinde Karlsruhagen neben dem Höchstgebot auch alle weiteren vorgenannten Gesichtspunkte berücksichtigen. Die Höhe des Gebotes ist damit ein wesentliches, jedoch nicht das alleinige Kriterium für die Auswahlentscheidung. Die Gemeinde Karlsruhagen wird die Auswahlentscheidung nach den anerkannten verwaltungsrechtlichen Grundsätzen herbeiführen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Entscheidung besteht nicht. Es handelt sich nicht um ein förmliches Vergabeverfahren, sodass das Verfahren nicht den Vorschriften der VOL unterliegt.

Ihr schriftliches Angebot mit den vorgenannten Unterlagen richten Sie bitte bis zum **22.11.2017** in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Mobile Strandversorgung 2018 - 2020“

an den

Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlsruhagen
Hauptstraße 4
17449 Karlsruhagen

Karlsruhagen, den 13.10.2017

Jasmand

Leiterin Eigenbetrieb

Grünannahme in Karlsruhagen noch bis zum 25. Nov. geöffnet

Samstags von 9:00 bis 13:00 Uhr nehmen zwei Mitarbeiter der Gemeinde Karlsruhagen bis zum 26. November in der Peenestraße - ausschließlich private - Grün- und Gartenabfälle zur Entsorgung entgegen.

Die Abgabe in der Grünannahmestelle ist kostenfrei.



Kulturnachrichten

3. Zinnowitzer Musiktreffen

Am 23. September fand im Kunsthaus das 3. Zinnowitzer Musikertreffen statt. Es war sehr gut besucht, auch von interessierten Urlaubern. Wir riefen wieder zu einer Spende für den Förderverein Freie Schule Zinnowitz auf. Diesmal kamen von den beteiligten Musikern **Arno Zillmer, Wolfgang Bäckler, Brigitte, Robert und Reinhard Meyer** und begeisterten Gästen insgesamt **200 Euro** zusammen. Wie uns Frau Färber mitteilte, soll die Spende für die Ausgestaltung des Kunstunterrichts verwendet werden. Die Familie Meyer als Initiatoren möchte sich bei allen Mitwirkenden für die tolle Veranstaltung bedanken.



Sie suchen ein Geschenk?
28.12.2017 - 16:00 Uhr
in der evangelischen Kirche Zinnowitz

„Christmas Love Songs“

Björn Casapietra

Ein romantisches Weihnachtskonzert
Tickets in der Kurverwaltung Zinnowitz

Herbstzauber
Konzertmuschel Zinnowitz

Freitag, 27.10.2017
19.00, 19.30 Uhr „Die Schöne“
Die Weibliche Kulturgruppe
19.30, 19.50 Uhr „Bene, All Dunder“ Deutsche Popmusik
19.50, 20.10 Uhr „Der Koffer“ 2 Musikanten, die Pop-
Gitarre, Akkordeon, Saxofon, Keyboard, Bass,
Gitarre, Akkordeon, Saxofon und Perkussion spielen.
20.10, 20.30 Uhr „Jahreszeit“ Band Perleberg

Sonntag, 28.10.2017
11.00, 12.00 Uhr „Wie Julek und Kinder“ Eine musikalische
Darstellung der 12. u. 13. u. und 15. u. Jahre
für die 1. und 2. Klasse
11.00, 12.00 Uhr „Die Julek“ 2 Musikanten, die Pop-
Gitarre, Akkordeon, Saxofon, Keyboard, Bass,
Gitarre, Akkordeon, Saxofon und Perkussion spielen.
12.00, 12.30 Uhr „Julek und Kinder“ 2 Musikanten,
die Pop-Gitarre, Akkordeon, Saxofon, Keyboard,
Bass, Gitarre, Akkordeon, Saxofon und Perkussion spielen.

Sonntag, 29.10.2017
11.00, 12.00 Uhr „Julek und Kinder“ 2 Musikanten,
die Pop-Gitarre, Akkordeon, Saxofon, Keyboard,
Bass, Gitarre, Akkordeon, Saxofon und Perkussion spielen.
12.00, 12.30 Uhr „Julek und Kinder“ 2 Musikanten,
die Pop-Gitarre, Akkordeon, Saxofon, Keyboard,
Bass, Gitarre, Akkordeon, Saxofon und Perkussion spielen.

Die Zinnowitz Kurverwaltung

WORKSHOP
am 09.11. & 10.11.2017
Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit
im Tourismus

Der Tourismus ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor unserer Region. Wie alle
Menschen gemeinsam sicherstellen, dass sich dieser zukünftig nachhaltig und
ressourcenchonend entwickelt.

Durch die richtige Gestaltung von Urlaub und Reisen entsteht aber die
Möglichkeit positive Auswirkungen auf Natur, Bevölkerung und Kultur zu
haben, zu erhalten und zu schützen. Nachhaltiger Tourismus sollte wirtschaft-
lich sinnvoll gestaltet, ökologisch nachhaltig und für alle beteiligten Menschen
gerecht sein.

Diesem erweitert sich Barrierefreiheit im Tourismus zunehmend als wichtiges
Qualitäts- und Kernkriterium für Erlebnis und Gäste und ermöglicht
allen Menschen einen einfachen, angenehmen und sicheren Zugang zu unserer
touristischen Region. Sie steigert die Qualität und Attraktivität, trägt darüber
hinaus zur Bewertung und Wertschöpfung unserer touristischen Angebote
und Dienstleistungen und fördert eine stabile touristische Infrastruktur.

Hierzu lädt die Kurverwaltung Sie - **die Hoteliers und Gastronomen**
aus Zinnowitz - am 09.11. und 10.11.2017 zum Workshop Nachhaltig-
keit und Barrierefreiheit im Tourismus in den Saal des Hotel President in
Ostseebad Zinnowitz ein.

Siehe melden Sie sich bis zum **27.10.2017** unter kultur@vz-zinnowitz.de an.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Kurverwaltung.

Zinnowitz
„Urlaub für die Sinne“

Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Wiese Strandstraße 20 • 17454 Ostseebad Zinnowitz
kultur@vz-zinnowitz.de • www.zinnowitz.de • Tel.: 039377 4920

„Fußballzeit im Zauber des Orients“

Eisbade-Spektakel wächst zum Erlebnisevent

Beim Trassenheider Eisbade-Spektakel am Samstag, dem 03.02.2018 ab 14:00 Uhr werden Gäste, Einwohner und aktive Eisbader auf eine Fußballreise in die sagenumwobene Welt von 1001 Nacht mitgenommen.

Broadway Musicalhighlights, Fußballabenteuer können am Hauptstrand live erlebt werden und die Eisbader können das Bad in der Ostsee genießen.

Nachdem sich der Strand des Ostseebades in den Vorjahren bereits thematisch als afrikanisches Areal mit Giraffe, Löwe & Co. oder die Tiefen der Meere und Ozeane im Sinne der Unterwasserwelt präsentierte, können Sie am 03.02.2018 an einem faszinierenden Zauber zwischen Fußball und orientalischem Charme teilhaben. Erleben Sie orientalische Momente, in der sagenumwobenen Welt von 1001 Nacht, im Jahr der Fußball WM am Hauptstrand des Ostseebades Trassenheide und genießen Sie einen Veranstaltungsbesuch der anderen Art.

Britta Steffen die bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften im Lauf ihrer Karriere 18 Gold-, 9 Silber- und 8 Bronzemedailen gewann, begeisterte 2017 die Zuschauer am Trassenheider Strand. Sportlich geht es auch am 03.02.2018 zu, denn als Partner des Eisbade-Spektakels präsentiert sich der Greifswalder FC e.V.

Warum sich der Greifswalder FC von einer Kooperation begeistern lies, bringt der sportliche Leiter Daniel Gutmann, wie folgt zum Ausdruck: „Das Eisbade-Spektakel in Trassenheide hat in den letzten Jahren einen riesigen überregionalen Stellenwert erreicht, wir sind froh als Greifswalder FC die Kompetenz für das diesjährige Motto beitragen zu können. Wir sehen uns aus sportlicher Sicht als fußballerischer Leuchtturm für die Region Vorpommern-Greifswald auch einfach in der Verpflichtung.“

Der Greifswalder FC wird das diesjährige Motto mit Leben erfüllen, alles rund um den Fußball wird zu erwarten sein. Ein Trainingsspiel der Herren am Strand, eine Jugendauswahl des Vereins und eine Kooperation mit der polnischen Fußballschule Baltica wird die Gäste für viele Aktivitäten, um den Fußball begeistern und animieren. Mit Roland Kross (Trainer Greifswalder FC 1. Herren) wird der Greifswalder FC einen erfahrenen Fußballtrainer mitbringen, der gern Rede und Antwort stehen wird. Lassen Sie sich vom Fußballzauber überraschen. Parallel werden Sie auch in die sagenumwobene Welt von 1001 Nacht eintauchen, denn die im Veranstaltungsverlauf dargebotenen Musicals showausschnitte des Studio W.M. aus Chemnitz wird die Reise ermöglichen. Unter anderem wird das Disney-Musical „Aladin“ vom Broadway über Hamburg in das Ostseebad Trassenheide reisen! Es erwarten Sie spektakuläre Inszenierungen voller Magie und mitreißendem Abenteuer. Das Studio W.M. (Werkstatt für Musik und Theater) besticht durch perfekte Bühnenshows, die sich in winterlichem Flair präsentieren. Innerhalb der jährlichen Ostseetournee sind die Zuschauerplätze bereits lange vor Veranstaltungsbeginn belegt und Gäste reisen von Ort zu Ort, um am kulturellen Genuss teilzuhaben.

Die Kurverwaltung kündigt an: „Jeder Besucher des Eisbade-Spektakels wird die Faszination beider doch eher konträr wirkender Themen „Fußballzeit im Zauber des Orients“ spüren. Es freut uns, dass wir bei diesem Event mit Partnern wie dem Greifswalder FC, kooperieren, denn so wird ein ganzheitliches Erlebnisevent geschaffen. Gleichfalls sind wir euphorisch, Shows des legendären Studio W.M. auf der Bühne präsentieren zu können. Spannend wird es, die Kreativität unserer Eisbader in Augenschein zu nehmen, die in jedem Jahr wieder neue Akzente setzen. In Erinnerung haben wir die Gewinnerin des Kostümwettbewerbes in 2017 Elfi Schmidt aus Koserow aber auch die kleine Lilly aus Zinnowitz war zauberhaft. Für unsere Mutigen haben wir uns für 2018 bereits ein tolles Begrüßungs-geschenk einfallen lassen, dass überraschen wird. Als Eventfinale ist ein Höhenfeuerwerk geplant.“

Für aktive Eis- bzw. Winterbader sowie für Zuschauer schafft das Ostseebad Trassenheide ein außergewöhnliches Erlebnis - ein Tag voller Spannung, Abenteuer und mit etwas Glück auch die Gelegenheit für einen Gewinn. Die Veranstaltungsbesucher können durch fotografieren und beobachten einen Preis erhalten. Die Schnappschüsse von der Veranstaltung können anschließend an die Kurverwaltung gesendet werden und unter allen Einsendungen werden 3 Überraschungspakete verlost.

Bei dem einen oder anderen Besucher klappern die Zähne schon beim Zuschauen an Land und diese würden freiwillig den Weg in die Ostsee nicht wagen. Die Eisbader sehen das ganz anders, die Leidenschaft zum Eisbaden steht im Vordergrund.

Interessierte Eisbader können sich mit einer E-Mail bei Frau Pflöck melden (veranstaltung@trassenheide.de) oder telefonisch Kontakt aufnehmen, unter 038371 20928. Eine direkte Anmeldung am 03.02.2018 ist auch vor Ort, von 13:00 - 14:00 Uhr, möglich.

Melden Sie sich schon jetzt zum Eisbaden an. Jede 10. Anmeldung erhält eine kleine Überraschung per Post zugesandt, dass das Warten bis zum Spektakel verkürzt.

Das Anmeldeformular steht auf der Homepage <https://www.trassenheide.de/de/veranstaltungen/eisbade-spektakel> zum Download bereit.

Kompakte Veranstaltungsinfos:

Wo:	Ostseebad Trassenheide, Strandhauptzugang
Wann:	Samstag, 03.02.2018 - 14:00 - 18:00 Uhr
Veranstalter:	Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
Infos unter:	038371 20928 oder veranstaltung@trassenheide.de
Eintritt:	kostenfrei
Teilnahme	
Eisbader:	kostenfrei



Usedomer Buggytreffen: 300.000 km wurden zurückgelegt

Außergewöhnliches Stranderlebnis für Teilnehmer und Zuschauer

In seiner Art deutschlandweit einzigartig, stellten sich am Samstag, dem 30.09.2017, anlässlich des 3. Usedomer Buggytreffens 27 Fahrzeuge direkt am Hauptstrand des Ostseebades Trassenheide auf. Zählt man die gefahrenen Kilometer aller Buggyteilnehmer aus Ihren Heimatorten u.a. aus Münster, Celle oder Nordfriesland bis nach Trassenheide zusammen, kommt man auf rund 300.000 km. Darunter auch Peter Schüssler aus der Nähe von Augsburg (Bayern), mit seinem geländigen Fahrzeug von der Firma Ness, indem der Motor eines Mittelklassewagens verbaut ist, mit 180 PS. Kosten für ein solches Prunkstück liegen im Neuwert bei ca. 17.000 - 18.000 €. Das Hobby teilt er mit seiner Frau und seinen 2 Hunden, die sich wie die anderen Teilnehmer des Treffens, auf die bevorstehende Strandausfahrt, in einem speziell gesicherten Bereich, am Ostseestrand freuten. Veranstalter des Events Steffan Brandenburg teilte mit „Ich freue mich, dass sich das Event etabliert und bei den Freunden der Buggyfahrzeuge und auch bei den Gästen, Begeisterung auslöst.

Deutschlandweit finden viele Buggytreffen statt, jedoch keines wie in Trassenheide, mit dem reinen Stranderlebnis. 2016 kamen wir in der Summe auf 23 Buggys, in 2017 sind es 27. Der Teilnehmerstamm besteht in diesem Jahr aus 20 Fahrzeugen, 7 sind folge dessen das erste Mal dabei.“ Die unterschiedlichsten Bauarten sind anzutreffen und jedes Fahrzeug ist individuell, sei es ein Fahrzeug aus dem Jahr 1972 auf Bauart eines VW Käfers oder auch das Fahrzeug von

Bertl van Dürr. Dieser stellte die Gründe für seine erstmalige Teilnahme klar dar „Ich habe die Berichte über die Veranstaltung gelesen, die sich durchweg positiv darstellten und mochte an diesem Stranderlebnis teilhaben. Die Anreise von ca. 900 km nahm ich gerne auf mich, um von Österreich, aus der Nähe von Wien in das Ostseebad Trassenheide zu gelangen.“ Auf die Frage, welche besonderen Spezifikationen sein Fahrzeug aufweist, antwortete er „Ich bin die Sonderausstattung meines Fahrzeuges“. Damit brachte er die

Buggygemeinschaft zum Lachen. Holger Richter aus Brünzow machte mit einem besonderen Aufkleber, an seinen Kinrod Buggy, auf sich aufmerksam. Laut diesem soll er bereits 18 Mal durch Polizei kontrolliert worden sein. Holger Richter informiert dazu nur so viel „Die Polizei ist neugierig und interessiert, aber der Aufkleber weist nicht die Ist-Kontrollen auf.“ Nachdem sich ausgewählte Buggys nach der Ausfahrt am Strand noch um 12:00 Uhr auf der Promenade des Ostseebades Trassenheide präsentierten, ging es anschließend ab 13:00 Uhr zu großen Inselerkundung.



Kreatives Drachenfest fand im Ostseebad Trassenheide statt

Mit einem tierischen Kinderprogramm und vielen Bastelaktionen ist Trassenheide in die Ferien gestartet

Am Samstag, dem 07. Oktober 2017 war es wieder soweit und das Ostseebad Trassenheide feierte Fietes Drachenfest. Trotz des herbstlichen Mischwetters fanden viele kleine Gäste den Weg an die Konzertmuschel und konnten sich an den Kreativstationen wie Keramikmalen, der Sandbildergestaltung oder dem Monstersockenbastelstand ausprobieren. Tierisch wurde es bei dem Kinderanimationsprogramm mit Hexe Lilli. Neben den bunten Papageien, waren u. a. auch die Schlange und der Igel dabei und ließen die Kinderaugen strahlen. Die kleine Mara (4 Jahre) lief ganz aufgeregt zu ihrer Mutti, welche lieber auf Abstand blieb, und erzählte, dass sie eine echte Schlange angefasst hat. Nach dem Programm ging es schließlich an die Gestaltung der Drachen - hier war Kreativität gefragt. Die Jury und Maskottchen Fiete wählte schließlich die drei schönsten Drachen aus: den 3. Platz belegte Benjamin, 9 Jahre aus Erfurt, den 2. Platz hat Lea, 8 Jahre aus Braunschweig gewonnen. Und der Sieger, Platz 1, ist Noah, 5 Jahre aus Neustrelitz mit seinem Piratendrachen. Alle anderen Kinder die beim Drachenbasteln mitgemacht haben, erhielten eine Urkunde von der Kurverwaltung für ihre Kunstwerke.

Auch der Wind spielte in diesem Jahr mit und so war der Ostseehimmel mit bunten Drachen gefüllt und Familien die am Strand gemeinsam Spaß hatten.

Fotos:

© Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“



Hexe Lilli mit Igel



Auszeichnung der Drachen, die 3 Gewinner stehen in der ersten Reihe



Lieber Winterschwimmer, für das Eisbaden im Rahmen des Karlshagener Neujahrsspektakels am 1. Januar 2018 suchen wir erneut mutige Teilnehmer!

Beim letzten Mal wagten sich 56 mutige Eisbader in die 5 Grad kalte Ostsee. Wir laden euch und eure Eisbaderfreunde erneut ein, Neujahr 2018 um 12 Uhr beim gemeinsamen Abkühlen in den Ostseewellen Usedom's, dabei zu sein.



Wir freuen uns über Euren farbenfrohen Auftritt!

Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei und alle mutigen Eisbader erhalten einen Glühwein zum Aufwärmen nach dem Bad, eine Urkunde als sportliche Erinnerung bzw. „Mutbestätigung“, Erinnerungsfotos auf Wunsch im Nachgang sowie die Chance auf tolle Überraschungspreise im Rahmen einer Tombola unter den Eisbadern.

P.S. Vielen Dank für eine Anmeldung per Email an kultur@karlshagen.de oder telefonisch unter 038371 54916.



6. Usedomer Drachenfestival am 30.09. und 01.10.2017 - Karlshagen dankt allen Helfern und Sponsoren

Auch in diesem Jahr blickt das Ostseebad Karlshagen auf ein „**drachenstarkes Festivalwochenende**“ mit vielen Highlights auf der Konzertmuschel, am Strand und in der Luft zurück. Am Samstag waren die Bedingungen so günstig wie noch nie: Sonne und Wind lockten hunderte von großen und kleinen Drachenfans mit ihren fliegenden Begleitern an den Karlshagener Strand.



Gemeinsam gaben die professionellen Großdrachen und die unzähligen kleinen Drachen am Himmel ein wunderschönes Festivalbild ab. Auch wenn Rasmus am Sonntag ein wenig die Puste ausging, war der Zuspruch für die vielen vorbereiteten Drachenaktionen ungebrochen groß.

Der größte aufblasbare Drachen der Welt wurde von den Kids ebenso wie die Drachenburg am Strand mit jeder Menge Mitmach-Möglichkeiten erneut „gestürmt“. Kleine Drachenfans verwandelten sich unter anderem selbst zu Drachen beim Kinderschminken und bastelten 240 fliegende Exemplare.



Der Wettbewerb um die „**Drakis**“, die kleinen Usedomer Drachen-Oskars, wurden am Samstag im Strandsand ausgetragen. Am Sonntag standen die selbstgebastelten Exemplare im Mittelpunkt der Prämierung. Der Jury um die Kinderkurdirektorin Emma und ihrem Team Kids für Kids fiel die Wahl mehr als schwer. Durchgesetzt hat sich am Ende der Karlsruhagener Jimmy Brian Meier (7 J.) mit seinem in Familie gebasteltem Flugdrachen aus Strohhalmen vor Alina Schirmeier (5 J.) aus Wartin und Merle Hoffstädt (8 J.) aus Karlsruhagen. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und die neun weiteren kleinen Bastler, an die - dank der Sponsoren - tolle Preise verliehen wurden.



Der bunte Massenstart hunderter oranger und grüner Helium-Ballons, ausgestattet mit Weitflugkarten am Sonntag war erneut der finale „Augenschmaus“ zum Finale des 6. Usedomer Drachenfestivals. Der Absender der Karte, die den weitesten Weg zurücklegt und von ihrem Finder nach Karlsruhagen zurück gesandt wird, darf sich auf einen Familien-Kurzurlaub nach Karlsruhagen in einer Ferienwohnung von Familie Jorntitz freuen.

Der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlsruhagen dankt allen fleißigen Helfern und den Sponsoren der tollen Wettbewerbspreise. Danke an Familie Vratny, die Apollo-Reederei, das Restaurant Peenemünder Eck, den Sportstrand Karlsruhagen, die Tauchgondel in Zinnowitz, das Glowgolf und die Phaenomenta in Peenemünde, das Strandhotel Karlsruhagen, Axel Kargoll, Familie Jorntitz, Inselfrucht Karlsruhagen.

Am 06./07. Oktober 2018 sollten sich Drachenfans nichts vornehmen - außer natürlich das 7. Usedomer Drachenfestival im Ostseebad Karlsruhagen.

Veranstaltungstipps

bis Ende November 2017



- Do., 26.10.** 17:00 Auf Entdeckungsreise im preisgekrönten Peenetal: Ein Guide von „Abenteuer Flusslandschaft“ zeigt in einem kurzweiligen Vortrag, welche spannenden Entdeckungen vor den Toren der Insel Usedom warten. Egal ob per Solarboot, zu Fuß, per Rad oder im Paddelboot. Eintritt mit KK: 2 EUR, ohne KK: 3 EUR, „Haus des Gastes“
- Fr., 27.10.** 14:00 TIPP FÜR FAMILIEN: Begeben euch auf eine spannende Entdeckungstour durch den Wald Winfried Dinse kennt die „Weisheiten des Waldes und deren Wirkstoffe“. Erfahrt bei eurer Wanderschaft Erstaunliches über einheimische Bäume, Pilze, Kräuter u. v. m. Eintritt frei, Start: Rezeption Campingplatz Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Mo., 30.10.** 15:00
- Do., 02.11.** 15:00 - 17:00 Maritimes Malen für Groß & Klein unter Anleitung der Karlsruhagener Malgruppe in-selbinsel. Vorkenntnisse nicht erforderlich, Material ist mitzubringen, „Kleine Hafengalerie“ neben dem Büro des Hafenmeisters, Teilnahme frei
- 18:30 Das Reisebüro Maustouristik stellt die AIDAnova, das neue Schiff der nächsten AIDA Generation vor und präsentiert mit dem AIDA Betreuer Brian Schilling die ersten Highlights der neuen Schiffsklasse sowie ihre beliebten Gruppenreisen. Eintritt frei, „Haus des Gastes“
- Sa., 04.11.** 10:00 - 15:30 5. Sport-Werbetag des FSV Karlsruhagen mit Cardio Flow, Drums Alive und Fun Aerobic unter Leitung von Daniel Koch (Berliner Turnbund). Anmeldung erforderlich. Anmeldg./Infos: susimahnke@freenet.de, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule
- Di., 07.11.** 19:00 „Durch den Westen von Amerika“ - Lutz Hübner nimmt Sie virtuell mit auf seine Reisen durch die USA und hält mit Ihnen an den „Stationen“: Los Angeles, in der Spielmetropole Las Vegas, San Diego, Phönix, bei den Naturwundern des Grand Canyon, im Monument Valley, im Brice Canyon, dem Zion Nationalpark, über die Route 66 geht es weiter zum Joshua Tree und Yosemite Nationalpark und schließlich in die Traumstadt San Francisco. Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Fr., 10.11.** 17:00 Martinsfest der ASB-Kneipp-Kita Karlsruhagen mit Lampionumzug von der Konzertmuschel zur Kita. Am Ziel wartet nicht nur eine Imbissmöglichkeit auf die kleinen & großen Laternengänger, sondern auch ein tolles Ambiente mit Fackeln, Lagerfeuer und Punsch zum Aufwärmen. Teilnahme frei
- Sa., 11.11.** 19:00 Der „Carlsruhagener Karnevals Club“ - CKC - ruft zum Sturm auf das Rathaus zur Schlüsselübergabe an das neue Prinzenpaar. Mit Tanz der Frauengarde sowie kleiner Versorgung. Eintritt frei, Parkplatz am „Haus des Gastes“
- HELAU - Der CKC bittet „Alle Mann an Bord“: Um 20.11 Uhr beginnt die närrische Saison mit dem Einmarsch der Minister und der

Frauengarde, es folgen die Vorstellung des neuen Prinzenpaares sowie Tänze und Einlagen bis Mitternacht und Tanz bis 02:00 Uhr. Eintritt mit Kostüm: 6,99 EUR; ohne Kostüm: 10,00 EUR; Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule

- So., 12.11.** 15:00 „Herbstgeflüster auf platt“: Hannelore Böhnke, Gisela Zillmer und Margarete Mandelkow stellen amüsante und kurzweilige Geschichten und Texte u.a. von der Greifswalder Autorin Alwine Wutenow und der vorpommerschen Heimatdichterin Martha Müller-Grählert vor. Eintritt mit KK: 1 EUR; ohne KK: 2 EUR; „Haus des Gastes“
- Do., 16.11.** 19:00 Filmklassiker der DDR: Mit mir nicht, Madam! - Mode Gangster und Musik. Verwechslungskomödie mit Manfred Krug und Annekathrin Bürger. DEFA-Produktion aus dem Jahr 1969. - Eintritt frei „Haus des Gastes“
- Fr., 17.11.** 15:00 TIPP FÜR KIDS zum bundesweiten Vorlesestag: Kunterbunte Lesezeit mit herbstlichen, fantasievollen und abenteuerlichen Geschichten, gelesen von Bärbel Walter. Teilnahme frei, Bibliothek im „Haus des Gastes“
- 17:00 Bundesweiter Vorlesestag: „Nachlese“ zur Frankfurter Buchmesse in gemütlicher Lesatmosphäre mit Gudrun Junge und Bärbel Walter. Teilnahme frei, Bibliothek im „Haus des Gastes“
- Sa., 25.11.** 19:00 Die größten Hits aus der Musical- und Filmgeschichte in einem Klavierkonzert gespielt von Barbara Ullrich. Musikwünsche sind ausdrücklich erwünscht. Eintritt mit KK: 2 EUR, ohne: 3 EUR, „Haus des Gastes“

- 14.11. Sawitzki, Günter 70 Jahre
- 29.11. Seiffert, Uwe 70 Jahre
- 30.11. Ramlow, Klaus und Gertraude  Diamantene Hochzeit

Gemeinde Mölschow

- 07.11. Vollbrecht, Bernd-Dieter 75 Jahre
- 22.11. Bolick, Gisela 70 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

- 06.11. Schult, Rudi 80 Jahre
- 18.11. Lange, Helga 80 Jahre

Gemeinde Ostseebad Trassenheide

- 04.11. Markwardt, Erwin 85 Jahre
- 18.11. Meyer, Gisela 70 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

- 01.11. Schütt, Hans-Joachim 75 Jahre
- 02.11. Polten, Heidrun 70 Jahre
- 02.11. Schmidt, Gisela Beate  75 Jahre
- 03.11. Unger, Heinz 85 Jahre
- 06.11. Pohl, Edith 85 Jahre
- 10.11. Posselt, Peter 80 Jahre
- 11.11. Kretzschmer, Jost 75 Jahre
- 12.11. Carnin, Annelies 85 Jahre
- 26.11. Hackbarth, Bärbel 70 Jahre
- 27.11. Moegelin, Werner 85 Jahre

Schul- und Kindergartennachrichten

Nachrichten aus der Grundschule Zinnowitz

Unser Schuljahr ist schon wieder sieben Wochen alt ...



... und die Einschulung in der Blechbüchse damit lange Geschichte!

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Mölschow

Einladung zum Weihnachtsfest!

Liebe Senioren der Gemeinde Mölschow, wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns gemeinsam das Weihnachtsfest feiern würden. Dazu laden wir Sie schon jetzt **am 04.12.2017 um 15:00 Uhr** in die **Gaststätte „Banneminer Krug“** zu Kaffee/ Kuchen und Abendessen sowie zu einer gemütlichen Runde ein.



Wie schon in den zurückliegenden Veranstaltungen angekündigt, bitten wir Sie, sich um, den An- und Abtransport eigenständig zu bemühen. Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Rückmeldung über die Teilnahme an mich.

Liebe Grüße im Auftrag der Gemeindevertretung

Petra Wallenthin

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat November 2017

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

- 01.11. Jahl, Alexander  75 Jahre
- 09.11. Brechling, Klaus 75 Jahre
- 10.11. Kabbe, Kurt 80 Jahre

Bis zu den Herbstferien haben unsere Erstklässler schon die ersten Wörter lesen gelernt, schreiben ihre ersten Zeilen mit dem Füller und können bereits die Zahlen bis zur 10.

Lange in Erinnerungen bleiben wird ihnen der Bürgermeisterspaziergang durch unseren Ort in der Schulstarterwoche, für den sich Herr Usemann besonders viel Zeit nahm, um die Kleinen Willkommen zu heißen.

Die Oper „Zar und Zimmermann“, gespielt durch die KinderOper BRAvissimo, begeisterte nicht nur Musikinteressierte. Unsere Kinder sangen fleißig den vorher einstudierten Refrain aus der berühmten Singschule mit.

Der Oktober stand bei unseren Viertklässlern ganz im Zeichen des sicheren Verhaltens im Straßenverkehr. Am 11. Oktober absolvierten sie, begleitet durch die ehrenamtlichen Helfer der Verkehrswacht und durch zwei Beamter der Polizei, ihre Fahrradprüfung und sind jetzt alle stolze Besitzer eines Fahrradpasses.



Neben dem „Tag der Vereine“, an dem unser Schulförderverein zweimalig mit großer Beteiligung und viel Erfolg teilnahm, wurde auch das Kunstprojekt mit dem Refugium „Kunst am Meer“ durch den Schulförderverein finanziert. An dieser Stelle vielen Dank an alle Unterstützer.

Nun befinden wir uns mitten in unserer Herbstprojektwoche und die Kinder freuen sich riesig auf die Ferien.....

Im Namen des Kollegiums und der Mitarbeiter der Grundschule Zinnowitz
Herbstliche Grüße ...

K. Goetz



Nachrichten aus Benz

Im November und Dezember laden die Evangelische Grundschule Benz und das Kinderhaus Himmelsschlüsselchen alle Einwohner und Gäste der Insel Usedom zu folgenden Veranstaltungen ein.

Samstag, den 11. November 2017 - St. Martinstag

Wir starten um 16:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelische Kirche Benz, dem sich ein Laternenumzug anschließt, der mit einem Martinsspiel endet.

Danach gibt es bei gemütlichem Beisammensein Glühwein, Punsch und Martinshörnchen.

Am **Mittwoch, den 29. November 2017** laden beide Einrichtungen ab 10:00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. In der Evangelischen Grundschule Benz können interessierte Kinder und Eltern an Unterrichtsstunden teilnehmen und Schüler und Lehrer stehen für Fragen zur Verfügung. Die Schule bietet Unterricht für die Klassenstufen 1 - 6 an, ausdrücklich eingeladen sind auch Eltern, deren Kinder in die Orientierungsstufe wechseln, also vorher eine andere Grundschule besucht haben. Am Nachmittag öffnen verschiedenste Info-Stände, Kinder bieten ein kleines Programm und stellen ihre Schule vor.

Das Kinderhaus steht den Besuchern ab 13:30 Uhr ebenfalls für Besichtigungen offen und freut sich über Ihr Interesse.

Samstag, den 8. Dezember 2017 - Weihnachtsmarkt

Bei dem schon traditionellen Weihnachtsmarkt in Benz wird wieder eine Menge geboten. Begonnen wird mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche um 16:00 Uhr. Danach gibt es rund um Schule und Kindergarten viele Attraktionen. Neben Bastelstraße und Tombola wird mit Popcorn, Hotdogs, Kuchen, Glühwein, Punsch und vielen anderen Leckereien auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Erlöse der drei Veranstaltungen kommen direkt den beiden Einrichtungen und damit den Kindern zu Gute.

Danken möchten wir an dieser Stelle schon jetzt allen Sponsoren und Eltern, die diese Veranstaltungen und viele andere durch ihre Spenden erst möglich machen.

Wenn auch Sie einen Beitrag zu unseren Tombola leisten möchten oder uns durch andere Spenden unterstützen möchten, so wenden Sie sich bitte an Sonja Maierunter der Rufnummer 0162 9141486.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Liebe Bewohner im Insel Norden!

„Streit“ - als Thema der Friedensdekade?! Wie geht denn sowas, kann man sich da wohl zu Recht fragen. Streit hat doch eher etwas mit UNFRIEDEN als mit FRIEDEN zu tun. Trotzdem steht über den 10 Tagen im November vom 12. bis zum 22. November das Thema: STREIT. Ich finde es spannend einmal darüber nachzudenken, was Streit mit Frieden zu tun hat. Vielleicht können wir Anregungen in unseren Alltag mitnehmen. Vielleicht ist es mal sinnvoll über Streitkulturen nachzudenken. Vielleicht ist es hilfreich auch mal für eine Sache zu streiten und nicht einfach alles so hinzunehmen, wie es ist. Vielleicht kann Streit in einer guten Form, mit einem konstruktiven Ansatz, auch etwas Positives bewirken. Wenn der Streit nicht das letzte Wort hat, gibt es vielleicht ja auch Versöhnung und so kann dann vielleicht auch ein gemeinsamer Weg der STREITPARTNER gegangen werden. Vielleicht hat Streit ja auch was Befreiendes, wenn beide Streitpartner ihre Argumente mal auf den Tisch legen können.

Vielleicht haben Sie ja Freude mit darüber nachzudenken, ob Streiten etwas mit Frieden zu tun hat oder ob Streit uns sogar näher zusammenbringen kann.

Ich möchte Ihnen nun nicht ein fröhliches Streiten wünschen, aber Mut machen über unsere Streitkulturen einmal nachzudenken.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Cord Bollenbach

Gemeindepädagoge, Zinnowitz

Gottesdienste in der evangelischen Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

	Krummin/Karlshagen	Zinnowitz
29.10. 20. nach Trinitatis	11:00 Krummin Gemeinderaum mit Abendmahl	09:30 Goldene Konfirmation
31.10. Reformationstag		10:00 zentraler Festgottesdienst mit Abendmahl in Zinnowitz
05.11. 21. nach Trinitatis	11:00 Karlshagen mit Versöhnungsgebet Pfn. Heinke	09:30 Pfn. Heinke Abendmahl
12.11. Drittletzte Sonntag	11:00 Krummin Beginn der Friedensdekade	09:30 Beginn der Friedensdekade
19.11. Volkstrauertag	11:00 Karlshagen Bittgottesdienst für den Frieden/Suppenonntag	
22.11. Buß- und Bettag		19:00 Abschluss der Friedensdekade
26.11. Ewigkeitssonntag	11:00 Karlshagen mit Gedenken der Verstorbenen	09:30 Gedenken der Verstorbenen
03.12. 1. Advent	14:00 Karlshagen Familiengottesdienst anschl. Adventsfeier	

Offene Kirche

Krummin: täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
(ganzjährig)
Zinnowitz: Kirchenführung Di., 11:11 Uhr

Reformationsfest am 31. Oktober

In diesem Jahr ist der Gedenktag zum 500. Jahrestag des Thesenanschlags von Martin Luther, an der Schloßkirche in Wittenberg. Auch wir in Krummin-Karlshagen-Zinnowitz wollen an diesem Tag Gottesdienst feiern und zwar um 10:00 Uhr in Zinnowitz. Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Kirchkaffee, vielleicht mögen Sie ja Ihre Thesen für das Jahr 2017 an unser „Schwarzes Brett“ heften.

Am Nachmittag wird es um 15:17 Uhr eine Veranstaltung in Heringsdorf geben, zu der wir auch rechtherzlich einladen. Wir starten gemeinsam um 14:49 Uhr ab Zinnowitz Bahnhof und wollen mit dem Zug nach Heringsdorf reisen.

Feiern Sie mit uns das Reformationsfest auf der Insel Usedom!

Martinsumzug auf dem Gnitz am 11.11. um 17:00 Uhr

Es hat nun schon eine kleine Tradition, dass wir auf dem Gnitz von Netzeltow nach Neuendorf eine Martins-Umzug machen. In diesem Jahr wollen wir uns am Samstag, dem 11. November um 17 Uhr in der Kirche in Netzeltow treffen. Danach führt uns dann der Laternenumzug nach Neuendorf ins Gnitzer Seelchen. Hier wollen wir Martinshörchen und Kinderpunsch teilen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE: STREIT

Auch in diesem Jahr laden wir als Kirchengemeinde wieder ein zur Friedensdekade (12. - 22. November 2017), unserer Veranstaltungen:

11.11.	17:00 Uhr	Martinsumzug in Netzeltow; Start in der Kirche Netzeltow, dann Laternenumzug nach Neuendorf zum Gnitzer Seelchen
12.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade in Zinnowitz
12.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade in Krummin
15.11.	19:00 Uhr	Gemeindeabend zur Friedensdekade: STREIT
17.11.	19:00 Uhr	Filmabend zur Friedensdekade: „90 Minuten - Bei Abpfiff Frieden“
19.11.	10:00 Uhr	Gedenken der Opfer der Weltkriege: Gedenksteine in Zinnowitz
19.11.	10:00 Uhr	Gedenken der Opfer der Weltkriege: Friedhof Karlshagen

19.11.	11:00 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt: Kirche Karlshagen anschl. gemeinsames Mittagessen - Suppenonntag
22.11.	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade in Zinnowitz

Konzert mit dem Schulschiff Deutschland Chor in der Zinnowitzer Kirche

Am Freitag, dem 17. November, gestalten um 17:00 Uhr der Schulschiff Deutschland Chor aus Hannover und der Shanty Chor der Insel Usedom ihr Herbstkonzert in der Zinnowitzer Kirche.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Regelmäßige Angebote für Jung und Alt:

Nähgruppe in Karlshagen

Bei Interesse: Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794.

Flötengruppen für Anfänger (ab 7./2. November)

dienstags 15:15 - 15:45 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz
donnerstags 16:15 - 16:45 Uhr Kirche Karlshagen

Christenlehre (ab 7./2. November)

dienstags 15:45 - 16:30 Uhr (1. - 6. Klasse) im Pfarrhaus Zinnowitz
donnerstags 15:30 - 16:15 Uhr (1. - 6. Klasse) im Turmzimmer Karlshagen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377/42045

Konfirmandenunterricht

4. November 09:30 - 12:30 Uhr in der Kirche Karlshagen
25. November 09:30 - 12:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Gesellschafts - Spiele - Abend

Einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz 19 Uhr. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues. Die nächsten Termine sind: 03.11. (Kirche Karlshagen); 24.11. Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökumenische Sportgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

Frauengesprächskreis

Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377/41331.
07.11. 19:30 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
Frauen gestalten Reformation
28.11. 19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
Bastelabend zum Advent
05.12. 19:30 Uhr Herr hilf mir - Vertrauen

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

donnerstags 19:00 - 20:30 Uhr, Gemeinderaum Krummin
Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe

donnerstags: 14:00 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz,
der nächste Termin: 16.11.2017
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Wochenschluss-Andacht im Haus Sorgenfrei.

freitags 15:15 Uhr im Begegnungszentrum im Haus Sorgenfrei

Besuchskreis:

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Weitere Veranstaltungen und alle Termine finden Sie auch auf unseren Plakaten und auf unserer Homepage: kirche-auf-usedom.de

Lassen Sie sich einladen, gestalten Sie mit! Eine lebendige Gemeinde lebt von Menschen, die mit offenen Augen unterwegs sind und mitmachen, vielleicht lassen auch Sie sich einladen.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke
Pfarrerin

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Kontakt: Bergstraße 12 17454 Zinnowitz, 038377 42045
zinnowitz@pek.de; www.kirche-auf-usedom.de

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leser,
das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich möchte mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden. Ab dem 1. November 2017 werde ich als Pfarrer in der Kirchengemeinde St. Georg in Berlin-Pankow tätig sein. Zukünftig wird Propst Hoffmann, Greifswald, für den pastoralen Raum zuständig sein, zu dem auch die Insel Usedom gehört. Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen, meine Wege werden mich sicherlich auch in Zukunft immer wieder mal auf die Sonneninsel Usedom führen.

Ihr Pfarrer Polossek

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag 11:00 Uhr
Montag 07:30 Uhr
Mittwoch 19:00 Uhr
Freitag 07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag 18:00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonntag 09:00 Uhr
Dienstag 09:30 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Mittwoch 18:30 - 19:00 Uhr

Unsere Gemeindegruppen und Veranstaltungen:

- Jeden Dienstag findet um 09:30h eine Seniorenmesse in Stella Maris - Heringsdorf statt, am 7. November 2017 laden wir anschließend zum Frühstück ein. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz.
- Der Seniorenverein LIA lädt im November zu folgenden Veranstaltungen nach Stella Maris, Heringsdorf ein (Beginn jeweils um 14:30 Uhr):
 - Mittwoch, den 8. November 2017 - Die Bedeutung von St. Martin mit Sr. Agnes und Sr. Lucia
 - Mittwoch, den 22. November 2017 - Spiele- und Quiznachmittag
 - Mittwoch, den 29. November 2017 - Buchlesung zur Advents- und Weihnachtszeit
- Der Ökumenische Frauenkreis lädt am Mittwoch, dem 15. November 2017 um 19:00 Uhr zum Filmabend nach Stella Maris, Heringsdorf ein.
- Am Donnerstag, dem 23. November 2017 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes um 19:00 Uhr zum Meditativen Tanz nach St. Otto, Zinnowitz ein.
- Am Freitag, dem 10. und 24.11. von 15:00 bis 16:30 Uhr ist in St. Otto Religionsunterricht der 8. - 10. Klasse.

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: www.stella-maris-usedom.de

„Jehovas Zeugen“ Versammlung Zinnowitz

laden im November zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein

Sonntag, den 05.11.2017

„Warum nach biblischen Massstäben leben?“

Sonntag, den 12.11.2017

„Ist mit dem Tod alles vorbei?“

Sonntag, den 19.11.2017

„Tust Du, was Gott von dir verlangt?“

Sonntag, den 26.11.2017

„Widerstehe dem Geist der Welt!“

Die Veranstaltung findet jeweils um 9:30 Uhr in Zinnowitz, Möskenweg 19 statt.

Eintritt frei. Keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Jugendclub Zinnowitz

Unsere Angebote Jugendclub/Zinnowitz vom 01.11. bis 30.11.2017



01.11.2017	15:00 Uhr	berufliche Angelegenheiten
03.11.2017	14:00 Uhr	gesunde Ernährung - Kürbissuppe mit selbst gebackenem Brot
04.11.2017	16:00 Uhr	Kreativ - wir gestalten lustige Figuren aus verschiedenem Material
07.11.2017	15:00 Uhr	Neugestaltung unserer Infowand
08.11.2017	15:00 Uhr	berufliche Belange
10.11.2017	14:00 Uhr	backen - heute Quarktorte mit Früchten
11.11.2017	16:00 Uhr	Spielwettbewerb
15.10.2017	15:00 Uhr	berufliche Angelegenheiten
17.11.2017	14:00 Uhr	gesunde Ernährung - kochen - heute Huhn indisch
18.11.2017	15:00 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Gelände
22.11.2017	15:00 Uhr	berufliche Belange
25.11.2017	17:00 Uhr	Playstationturnier - Fifa 18
28.11.2017	15:00 Uhr	Vorbereitung zum Adventstreff
29.11.2017	15:00 Uhr	berufliche Angelegenheiten
30.11.2017	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen

Unser Stand vom Tag der Vereine war mal wieder super besucht, am meisten hat es uns gefreut, dass die selbstgemachte Seife so beliebt war! Wir hatten ein vielfältiges Angebot und nette Gespräche mit den Besuchern. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle Spender die für unser Projekt „Jugend sammelt für Jugend“ gespendet haben. (70 % gehen an den Jugendclub Zinnowitz und 30 % gehen an den Landjugending für andere Jugendprojekte)

Kinder- und Jugendtreff Karlshagen/Hafenstr. 69

Hier die Termine vom Treff für Euch für den November 2017.

Auch außerhalb der Termine, innerhalb der Öffnungszeiten könnt Ihr gern diese und andere Aktivitäten nutzen, z. B. auch: „Stelle mit unserer Hilfe selbst Papier her“, für z. B. Geburtstags- und/oder Weihnachtskarten

Do.	02.11.17	15:00	Kreatives Basteln/Beitrag 2,- Euro
Fr.	03.11.17	15:00	Basteln mit lufttrocknendem Ton/Beitrag 3,- Euro
Sa.	04.11.17	10:30 - 18:00	Vorweihnachtlicher Adventsbasar und Flohmarkt hier im Jugendtreff für Schüler und Erwachsene

- Mi. 08.11.17 15:00 - 17:00 Töpfern mit Britta, bitte meldet Euch an unter: **0170 8653029**/Beitrag 5,- Euro
- Fr. 10.11.17 15:00 Kreatives Basteln und/oder Nähen/Beitrag 2,- Euro
- Mi. 15.11.17 15:00 - 17:00 Töpfern mit Britta, bitte meldet Euch unter der oben genannten Telefonnummer an
- Fr. 17.11.17 14:30 - 17:30 Papier selbst hergestellt, unter Anleitung lernst Du, wie man das Papier für z. Bsp. Weihnachtskarten selbst produziert/Beitrag 1,- Euro
- Sa. 18.11.17 ab 14:00 Spielenachmittag - Gesellschaftsspiele eurer Wahl, Ihr könnt gern auch eigene Spiele mitbringen
- Mi. 22.11.17 15:00 - 17:00 Töpfern mit Britta, bitte meldet Euch unter der oben genannten Telefonnummer an.
- Fr. 24.11.17 15:00 Schlagzeugworkshop im Musikraum/Beitrag 3,- Euro
- Sa. 25.11.17 15:00 Basteln mit lufttrocknendem Ton/Beitrag 3,- Euro
- Mi. 29.11.17 15:00 - 17:00 Töpfern mit Britta, bitte meldet Euch unter der oben genannten Nummer an
- Do. 30.11.17 ab 14:30 Backkurs: Wir backen für die Vorweihnachtszeit die ersten Plätzchen Bitte vorher im Treff (auch tel.) anmelden/Beitrag 2,- Euro

Jugendtreff: 038371 28121
Steffen Schulze: 0163 6652726

Begegnungsstätte „Kiek in“

Ostseebad Karlshagen Am Dünenwald 1



Veranstaltungsplan November 2017

- Mi. 01.11. 14:30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat
Mensch ärgere nicht!
- Do. 02.11. 09:30 Uhr Chorprobe
13:00 Uhr Wanderung
- Fr. 03.11. 14:30 Uhr Steuerseminar 2 (Renten) und genossenschaftliche Fragen mit Herrn Hartmann**
- Di. 07.11. 14:30 Uhr Bingo
- Mi. 08.11. 14:11 Uhr Faschingsauftakt im „kiek in“**
- Do. 09.11. 09:30 Uhr Chorprobe-Karlchen
14:30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat
- Fr. 10.11. 14:00 Uhr Kino-Zinnowitz Bitte anmelden!
- Sa. 11.11. 13:00 Uhr Adventsmarkt Zinnsow
Bitte anmelden!
- So. 12.11. 14:30 Uhr Theater-Abo HgW
- Di. 14.11. 14:30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat
- Mi. 15.11. 14:30 Uhr Lichtbildvortrag Fr. Schröder
„Wunder der Moore“
- Do. 16.11. 14:30 Uhr Wir basteln Papiersterne
09:30 Uhr Karlchenchor/Probe
- Fr. 17.11. 14:00 Uhr Kegeln im Nordkap
- Mo. 20.11. 13:00 Uhr „Boseln“ mit anschließendem
Grünkohlessen - bitte anmelden!
- Mi. 22.11. 14:30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat/
Mensch ärgere Dich nicht
- Do. 23.11. 09:30 Uhr Chorprobe
- Fr. 24.11. 14:00 Uhr Handarbeiten
- Sa. 25.11. 15:00 Uhr Multimediashow „Norwegen“
mit N. und Th. Mücke
- Di. 28.11. 14:30 Uhr Wir basteln Papiersterne
- Mi. 29.11. 14:30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat
- montags: 09:30 Uhr Heilgymnastik Frau Krüger
14:30 Uhr Bewegung im Sitzen Frau Hidde
15:45 Uhr Osteoporose Frau Pohl
17:00 Uhr Osteoporose/Pilates mit Fr. Brinkmann
- dienstags: 09:30 Uhr Seniorentanz
- mittwochs: 10:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik mit Raschid im Haus
09:00 Uhr QiGong mit H. Kiekhefel

Änderungen möglich!

Dagmar Hidde
Leiterin

Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Gemeinsam mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität wurde für den 10. Oktober die Fahrradcodierung organisiert. Die Codierung wurde von POK Behrens und POK Gückstock durchgeführt.



4.NOVEMBER

Samstag von

10.30 - 18.00 Uhr

für Kinder und Erwachsene

**Flohmarkt und
Adventsbasar im**

**Kinder- und
Jugendtreff
Karlshagen**

Wir machen das natürlich im Haus, Tische für Euch haben wir da
Für Versorgung mit Essen und Getränken sorgen wir natürlich
Bitte meldet Euch an, und wieviel Platz Ihr für Euren Verkauf benötigt
0163 / 6652726



POK Behrens und POK Gückstock bei der Codierung

27 Fahrräder erhielten eine Codierung und sind nun besser vor Diebstahl geschützt.

Wir bedanken uns bei beiden Polizeibeamten sehr herzlich und möchten an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit hervorheben.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem kleinen Mittagessen sowie mit Kaffee und Kuchen. Herzlichen Dank, liebe Dagmar Hidde.

Einen Hinweis der Polizei möchten wir weitergeben:

Wer eine Codierung für sein Fahrrad möchte, melde sich bitte bei der Polizei in Karlshagen zu den Sprechzeiten am Donnerstag von 15:00 bis 18:00, Tel: 038371-27110, um einen Termin zu vereinbaren.

Zum Thema „Digitales Testament“ findet ein Vortrag am **27.10.17** um 14:30 Uhr in der Begegnungsstätte „kiek in“ statt.

Bitte beachten Sie dazu die Informationen und Aushänge der Begegnungsstätte.

**Ortsgruppe der Volkssolidarität
Dagmar Hidde**

**Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen
Horst Lewerenz**

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte: Zinnowitz Klönhus
Adresse: Neue Strandstraße 43
Telefon: 038377 399792



Veranstaltungsplan November 2017

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.11.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Seniorentanz

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
02.11.	Donnerstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Leibgericht des Monats **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommé-Turnier
03.11.	Freitag	10:00 - 14:00	Unsere Tür steht für ein Plauderstündchen offen.
06.11.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagimbiss**
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
07.11.	Dienstag	10:00	Vorstandssitzung der VS
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Gulasch mit Klößen und Rotkohl **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
08.11.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund nach Bedarf
		14:00	Seniorentanz
09.11.	Donnerstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Seelachs mit Kart.stampf und Salat **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Skat
10.11.	Freitag	10:00 - 14:00	Unsere Tür steht für ein Plauderstündchen offen.
		14:00	Kino-Nachmittag inkl. Kaffee und Kuchen Für VS-Mitglieder 6,00 € Anmeldung bitte bis zum 07.11.2017!
13.11.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagimbiss**
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
14.11.	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Steckrübeneintopf **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
15.11.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Seniorentanz
16.11.	Donnerstag	10:00	Siggi's Bastelstube - Kreativkurs KOSTENFEE für VS-Mitglieder
		12:00	Wir kochen gemeinsam: Paprikaschneehähnchen mit Reis**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommé-Turnier
		13:30	Kegeln außer Haus
17.11.	Freitag	13:00 - 17:00	Einkaufsfahrt nach Greifswald. Sie haben noch keine Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben? Dann schnell anmelden und mit zum Shoppen fahren. **
20.11.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagimbiss**!
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
21.11.	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Schnitzel mit Kartoffeln & Mischgemüse **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
22.11.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport
		14:00	Seniorentanz
23.11.	Donnerstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Spaghetti Bolognese (Hackfleischsoße) **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		16:00	„Parkinson“ Selbsthilfegruppe
24.11.	Freitag	13:30	Skat

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
27.11.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagssim- biss**!
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
28.11.	Dienstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Bratwurst mit Kartoffeln und Sauerkraut **
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
29.11.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund nach Bedarf
		14:00	Seniorentanz
30.11.	Donnerstag	12:00	Wir kochen gemeinsam: Gesch- netzeltes mit Reis und Salat**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Einladung zur Mitgliederversamm- lung der Ortsgruppe (Bericht der letzten 10 Monate) mit anschlie- ßendem Kaffeeklatsch <i>Anmeldung bitte bis zum 28.11.2017</i>

** Unkostenbeitrag auf Nachfrage

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Spruch des Monats:

*Zufriedenheit
schützt selbst vor Erkältung.*

Friedrich Nietzsche

Jagdgenossenschaft
„Zum Erlengrund“ Mölschow
17449 Mölschow

Mölschow, den 12.10.2017

Einladung

Am Donnerstag, den 02.11.2017 um 18:00 Uhr findet im Sitzungsraum der Gemeinde Mölschow in 17449 Mölschow, Stadtweg 1 eine Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Zum Erlengrund“ Mölschow statt.

Dazu sind alle Eigentümer bejagbarer Flächen, die zur Jagdgenossenschaft „Zum Erlengrund“ Mölschow gehören, herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung der Anwesenden
- 2) Feststellung der form - und fristgerechten Einladung
- 3) Bericht des Vorstandes über das Jagdjahr 2016/2017
- 4) Beschluss zur Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht für das Jagdjahr 2016/2017
- 5) Sonstiges

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag des Vorstandes

U. Schulz
Jagdvorsteherin

**Auf zum Oktoberfest
in die Peenemünder Zwiebel!**

Nur noch 11 Tage, dann ist es soweit - die Peenemünder läuten die „fünfte“ Jahreszeit ein. Früher als andere Vereine eröffnet der Peenemünder Carnevalsclub e. V. (PCK) am Samstag, dem 04. November, seine Karnevalssaison. Pünktlich 20:11 Uhr beginnt das traditionelle Oktoberfest unter dem Motto: „In der Zwiebel ist was los - Mit Dirndl und

mit Lederhos!“. Seit nunmehr 49 Jahren gibt's Karneval im nördlichsten Ort der Insel. Das Programm steht, muss aber in den kommenden Tagen noch „gefestigt“ werden, damit auch alles klappt. Auf jeden Fall werden die Peenemünder Jecken wieder mit einem bunten Programm aufwarten. U. a. wird es eine neue Auflage der Wiesnolympiade geben. Im Foto eine Archivaufnahme.



Den Gewinnern des Gaudis winken attraktive Preise. Eine kleine Märchen-Stunde wird dabei sein. Auch Erna und Korl werden zu erleben sein. Dieses Mal betreten sie absolutes Neuland. Und unsere jungen und „reiferen“ Tänzer haben auch was vorbereitet. So, mehr wird aber nicht verraten. Der Kartenverkauf läuft bereits seit 20.10. im Peenemünder U-Boot-Shop während der Öffnungszeiten und bei Günther in der Karlshagener Waldstraße 1 d, abends ab 19:00 Uhr. Bestellungen sind auch möglich per E-Mail: pck@pckev.de oder telefonisch: 0171 4014630. Alle Infos, auch zu Veranstaltungen aus der jüngsten Vergangenheit sind auf www.pckev.de. Der PCK freut sich auf alle Gäste mit Feierlaune. In diesem Sinne: Peenemünde - helau! Hussassa - fass die Sau!

Einladung an das närrische Volk

In diesem Jahr feiern wir unser 45. Jähriges Jubiläum und laden euch recht herzlich zu unserem „Sturm auf's Rathaus“ am 11.11.2017 um 11:11 Uhr am Haus des Gastes in Karlshagen ein. Seit dabei, wenn der CKC mit lautem Beschuss versucht den Schlüssel und die Schatztruhe für die 5. Jahreszeit zu erobern.



Umrahmt wird das historische Karnevalereignis mit Musik und Tanz der Garden. Für das leibliche Wohl von Groß und Klein ist auch gesorgt.

Am gleichen Abend heißt es in der Turnhalle Karlshagen „Alle Mann an Bord“.

Einlass: 19 Uhr (ab 16 Jahren)
Happy Hour von 19 - 20 Uhr
auf alle offene Getränke
50% Rabatt.
Eintritt: 6,99 EUR kostümiert/
10,00 EUR unkostümiert



Der Startschuss für die
Eröffnung fällt um 20:11 Uhr.
Lasst uns gemeinsam feiern,
lachen und tanzen.

Wir freuen uns auf euch und verbleiben mit einem dreifachen Karlshagen Helau!

Aus der Arbeit der Fraktion der Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“ - WIK



Der Schwerpunkt unserer letzten Sitzung war die Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung am 28.09.2017.

Dem Jahresabschluss der Gemeinde 2014 und der Entlastung der BM`in/ des BM`s beschlossen wir zuzustimmen.

Ebenso der Erhöhung der Aufwenderstattung von 2 € auf 5,50 € für unsere Feuerwehkräfte bei Brand- und Rettungseinsätzen, dem Ergebnis einer Selbsteinschätzung zur Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde nach dem Leitbildgesetz, dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss der 2. Änderung des B- Planes „Wohngebiet an der Försterei“ (hier entsteht neben dem alten Forsthaus an Stelle von 2 Einfamilienhäusern ein Mehrfamilienhaus, was wir ausdrücklich begrüßen, denn der Investor hat damit auf die Nachfrage von hochwertigem Mietwohnraum im Ortskern reagiert).

Der Verlängerung der Veränderungssperre im B- Plan Nr.1 „Strandstraße“ bis Anfang 2019, wie auch der weiteren Planung der Horterweiterung (hier sollen mit der Aula - Aufstockung zwei Hortgruppen geschaffen werden, die dann die jetzigen Horträume in der alten Schule, neben der Feuerwehr ersetzen und die Wege für unsere Hortkinder deutlich verkürzen, wollen wir zustimmen.

Für ein „nein“ spricht sich die Fraktion bei der geforderten Erstellung eines Lärmaktionsplanes aus, da dieser wegen der örtlichen Gegebenheiten aus unserer Sicht entbehrlich ist.

Im Anschluss diskutierten wir die Ergebnisse der letzten Ausschusssitzungen. Da ging es u.a. um den Bauanlauf auf dem Spielplatz Straße der Freundschaft (13000.- €), den Ersatzneubau für das in die Jahre gekommene „Dünencafé“, oder auch um die Konkretisierung der Festsetzungen unseres B-Planes „Wilde Hütung“ (z.Z. weist der B-Plan 2 Mehr- und 10-12 Einfamilienhäuser aus.

Ferienhäuser sind unzulässig.). Mit der öffentlichen Auslegung, vermutlich im 1. Quartal 18, haben dann die Bürger sowie Behörden Gelegenheit zur Stellungnahme.

- An dieser Stelle sei dem Unterzeichner eine persönliche Meinung zur Arbeit des Bauausschusses in unserer Gemeinde und hier konkret bei der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gestattet.

Im letzten Amtsblatt war zu lesen: „Oftmals ist dabei die Meinung der Mitglieder (des Bauausschusses) nicht im Einklang mit der bestehenden Baugesetzgebung und den Ansichten vieler Bürgerinnen und Bürger.“ Diese Formulierung lässt den Schluss zu, dass der Bauausschuss gegen das Baugesetz verstößt. Dies ist aber mitnichten der Fall. Anders als in B- Plangebietern gelten nach § 34 Abs. 1 Bau GB für Bauvorhaben im unbeplanten Innenbereich unbestimmte Regeln.

In einem B- Plan sind Art und Maß einer zulässigen Bebauung klar definiert. Im unbeplanten Innenbereich eben nicht, und so formuliert der o.b. Paragraph als Zulässigkeitsvoraussetzung die folgende Formulierung: „Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen

Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist“. Die Begriffe sind unbestimmt und damit wird klar, dass es sich um eine Ermessensentscheidung der Bauausschussmitglieder handelt. Dabei machen es sich die Mitglieder, Erfahrene und Jüngere oft nicht leicht zu einer vertretbaren Meinung zu kommen. Es gibt genug Entscheidungen, die Bürger bis heute anzweifeln, aber letztlich treffen sie eine Entscheidung nach bestem Wissen und Gewissen. Übrigens darf die genehmigende Behörde der LK VG die Ablehnung des gemeindlichen Einvernehmens seit einigen Jahren ersetzen, wenn sie der Meinung ist, das gemeindliche Einvernehmen wurde rechtswidrig versagt. In diesen Fällen wird die Gemeinde jedoch zunächst angehört. Früher galt ein Bauantrag als abgelehnt, wenn die Gemeinde ihr Einvernehmen versagte. Dann musste der Bauherr gerichtlich gegen die Ablehnung vorgehen.

Heute müsste die Gemeinde gerichtlich gegen die ersetzte Genehmigung des Landkreises vorgehen, wenn sie das Vorhaben aus ihrer Sicht für unzulässig hält.-

Weiter beschäftigten unsere Fraktion die Entwürfe zur Neugestaltung der Außenanlagen (Eingangsseite) unserer kommunalen Wohnblöcke Straße des Frieden 56 - 60 und 61 - 69.

Hier sollen die Grünanlagen erneuert, die Eingangsbereiche saniert und die Beleuchtung ausgetauscht werden. Auch eine Sitzmöglichkeit je Eingang empfehlen wir dem Hauptausschuss.

Mit den Arbeiten wird allerdings erst im Frühjahr 2018 begonnen.

Unter „Sonstiges“ tauschten wir die nachfolgenden Informationen aus. In der letzten Sitzung wählte der Amtsausschuss Herrn Thomas Fiebig aus Karlshagen erneut zum Schiedsmann unseres Amtes und Frau Susan Eckert aus Zinnowitz zu seiner Stellvertreterin.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Schlichtung und damit Verhinderung privater gerichtlicher Auseinandersetzungen (Nachbarschaftsstreitigkeiten u.ä.).

Unser Partneramt Nordsee- Treene hat eine neue Amtsvorsteherin.

Am 04.09.2017 wählte der dortige Amtsausschuss Frau Eva Maria Kühl (Bürgermeisterin der Gemeinde Ostenfeld) zur Nachfolgerin des aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Herrn Ralf Heßmann (Bürgermeister von Hattstedt).

Wir gratulieren Eva Maria ganz herzlich, hoffen auch weiterhin auf gute partnerschaftliche Kontakte unserer Ämter und wünschen dem scheidenden Amtsvorsteher baldige Genesung und persönliches Wohlergehen.

Das Usedomer Musikfestival ist nun auch in Karlshagen angekommen. Wir hoffen am 07.10. auf ein ausverkauftes Haus des Gastes und darauf, dass wir wie z. B. Krummin, Zinnowitz und Usedom auch im nächsten Jahr zu den Festspielorten gehören. Auch das ist Werbung für unsere Gemeinde und bringt gerade in der schwach besuchten Nebensaison zusätzliche Gäste in unser Ostseebad.

Wenig Verständnis hat unsere Fraktion für die überstürzte und unangekündigte Preiserhöhung ab dem 01.10. in unserer KiTa. Auch wenn die Entgeltverhandlungen mit dem Landkreis als dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe abgeschlossen sind und eine Tarifierung nach über vier Jahren überfällig ist, bedarf es zunächst der Zustimmung der Gemeindevertretung durch Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens.

Die neue Wählergemeinschaft „Bündnis für Karlshagen“ hat ihre Arbeit aufgenommen und wird sicher zur politischen Meinungsbildung und Weiterentwicklung in unserer Gemeinde beitragen.

Letztlich ist das Gründungsdatum dabei Nebensache, sollte jedoch wenn es in die Chronik unserer Gemeinde eingeht schon bekannt sein. Wir möchten schon heute an den Volkstrauertag am 19.November erinnern und Sie zu der um 10 Uhr auf der Kriegsgräberstätte (Friedhof der Bombengetöteten) stattfindenden Gedenkveranstaltung aller Opfer von Krieg und Gewalt einladen.

Und - natürlich wirft auch unser 4. Adventsmarkt am 02. Dezember von 16 - 21 Uhr seine Schatten voraus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wollen wieder gern mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Siegfried Krause
Fraktion der WIK

Bericht erster Stammtisch der BfK, Karlshagen

Die **Mitglieder der BfK** hatten am Montag, den 16. Oktober, zu einem ersten Stammtisch in ihrer politischen Arbeit für die Gemeinde Karlshagen in das Peenemünder Eck eingeladen, um mit den interessierten Gewerbetreibenden des Ortes ins Gespräch zu kommen. Damit wollen die Mitglieder ein Anliegen wieder aufgreifen, das bisher in unserer Gemeinde nicht über die Anfänge hinausgekommen ist. Der Neuanfang verspricht mehr Hoffnung, um sich gegenseitig über den neuesten Stand der Weiterentwicklung Karlshagens für die Zukunft und die Ausrichtung des Ostseebades auf die gestiegenen Anforderungen zu informieren, Ideen zur weiteren Gestaltung zu entwickeln und vorzubereiten. Wir halten die Entwicklung eines Leitbildes Karlshagen 2025 für erforderlich, welches dann ständig fortgeschrieben werden kann. Es gibt Vieles, was die Gewerbetreibenden unseres Ostseebades bewegt. Darüber fand der Austausch in zwangloser Runde statt. Auf Grund des Redaktionsschluss für das Amtsblatt können die Ergebnisse dieser Gespräche erst in der Novemberausgabe veröffentlicht werden. Zu weiteren Sitzungen der Mitglieder der BfK lade ich Sie hiermit recht herzlich in das Peenemünder Eck um 19:00 Uhr am 20. November und am 19. Dezember 2017 ein.



i.A. Christian Höhn
Sprecher der BfK

Bürgerinitiative gegen Deichrückbau macht weiter

Die Nachricht von Landesumweltminister Dr. Backhaus in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 29. August dieses Jahres, dass laut neuem Kabinettsbeschluss der Deich am Peenestrom zwischen Karlshagen und Peenemünde stehen bleiben soll, wurde von den Mitgliedern der BI mit großer Zufriedenheit aufgenommen. Der Widerstand der Bevölkerung des Inselnordens findet neun Jahre nach Vorlage der Deichrückbaupläne einen erfolgreichen Teil-Abschluss. Das Hauptziel der „BI gegen Deichrückbau“ wurde erreicht. Das ist nach Meinung der BI – trotz anders lautender offizieller Begründung – dem geschlossenen Widerstand der Bevölkerung zu danken, der seit dem Wechsel in den Funktionen des Amtsvorstehers und des Leitenden Verwaltungsbeamten auch vom Amt Usedom Nord konsequent begleitet wird.

Allerdings wurde der alte Kabinettsbeschluss von Ende 2014 nur in einem Teil geändert.

Der zweite Teil, die mit künftig möglichem Deichrückbau begründete Standortverlegung des neuen Hochwasserschutzdeiches an den nördlichen Ortsrand von Karlshagen und die Eindeichung von Peenemünde, soll beibehalten werden. Das ist für die BI nicht nachvollziehbar.

Die Forderung der BI, zum ursprünglichen Standort des Deiches zwischen Peenemünde und der Ostsee zurückzukehren, war dann auch Hauptgegenstand der teils sehr emotional geführten Diskussion des Abends.

Der Vorstand der BI hat sich nochmals ausführlich mit diesem Thema befasst und sich eindeutig – in Übereinstimmung mit der Amtsverwaltung – für die Beibehaltung des alten Deichstandorts positioniert. Der neue Standort des Hochwasserschutzdeiches stellt im Vergleich mit dem ursprünglichen Standort eine Schwächung des Hochwasserschutzes und damit eine unnötige Gefahr für den Inselnorden dar. An zwei Stellen kann der neue Deichstandort keine genügende Sicherheit bieten: An der Kienheide besteht zum Ende der Düne ebenso die Gefahr des Einströmens von Hochwasser wie am Ende des vor Karlshagen geplanten neuen Deiches. Die notwendige Eindeichung von Peenemünde wäre mit großen Nachteilen für die Bewohner verbunden. Der Deichdurchgang für Straße und Schiene bringt außerdem technische und vor allem personelle Unwägbarkeiten mit sich.

Die von den Behörden benannte Hochwasserschutzfunktion der Straße nach Peenemünde wird nicht nur vom BI-Vorstand sehr skeptisch beurteilt.

Die größte Unsicherheit stellt das Überströmen der Straße und damit das Einströmen des Hochwassers in die Fläche zwischen Peenemünde und Karlshagen dar. Die Absicht der Behörden, dann das Wasser aus dieser Fläche durch Abspumpen oder eine kurzzeitige Deichöffnung

wieder zu entfernen, wird kritisch beurteilt. Letzteres ist nur solange möglich, wie der Meeresspiegel nicht wie prognostiziert um etwa 50 cm bis zum Jahr 2100 steigt. Dann gäbe es keinen oder einen zu geringen Niveauunterschied zwischen Peenewiesen und Peenestrom. In der Konsequenz würde dadurch die seit 2008 geplante Überflutung des Gebietes um den Cämmerer See durch die Hintertür erreicht. Die Ministeriumsvertreter benennen naturschutzrechtliche Argumente gegen den alten Deichstandort nördlich von Straße und Schiene. Sie verschwiegen jedoch, dass eine Planung für genau diesen Deichverlauf Ende 2011 öffentlich in Karlshagen vorgestellt wurde. Außerdem werden Denkmalschutz und Naturschutz bei den aktuellen Plänen außer Acht gelassen.

Die Bürgerinitiative sieht angesichts dieser Situation keinen Grund für ihre Auflösung.

Sie wird ihren Gegenstand und damit ihren Namen der aktuellen Situation anpassen.

Der Beschluss dazu wird von der Jahresversammlung 2018 gefasst, die im ersten Quartal stattfindet.

Zunächst wird die BI die Ergebnisse der Beratung in der Amtsverwaltung zum Deichbau am 8. November 2017 abwarten und darauf entsprechend reagieren.

Weitere Informationen mit Situations-Karten finden sich in der von der BI herausgegebenen „Deichbroschüre“ oder auf www.kein-deichrueckbau-usedom.de.

Dr. Rainer Höll

Vorsitzender der BI „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e.V.

Schützenverein „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.

Liebe Einwohner, liebe Gäste, auch in diesem Jahr fand das Schießen der Vereine im Amt Usedom - Nord statt. 15 Mannschaften nahmen daran teil.

Für die kleinen anfänglichen Startschwierigkeiten bitten wir um Verständnis, da einige kurzfristig arbeiten mussten.

Dank gilt unseren Mitgliedern/Verantwortlichen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben, ganz besonders SB Manfred Dornseifer, der kurzfristig eingesprungen ist. Wir danken auch den zahlreich erschienen Vereinen und freuen uns mit euch schon auf nächstes Jahr.

Auswertung Mannschaften:

1. Platz:	Bootsverein Peenestrom	416 Ringe
2. Platz:	Freiwillige Feuerwehr Bannemin 2	392 Ringe
3. Platz:	Freiwillige Feuerwehr Zinnowitz 1	389 Ringe

Einzelwertung Damen:

1. Platz:	Arnold, Elisa	130 Ringe
2. Platz:	Bleyl Jessica	117 Ringe
3. Platz:	Löffler-Königmann, Anka	104 Ringe

Einzelwertung Männer:

1. Platz:	Bayer, Torsten	153 Ringe
2. Platz:	Unbehaun, Jens	152 Ringe
3. Platz:	Janisch, Dirk	143 Ringe

Wir werden auch dieses Jahr wieder ein Weihnachtsschießen durchführen, wozu alle recht herzlich eingeladen sind.

Den Termin geben wir im nächsten Amtsblatt bekannt.

Bis dahin alles Gute!

Der Vorstand

Die „8“ singenden Seniorinnen!

Den „Karlchenchor“ der Volkssolidarität im Ostseebad Karlshagen gibt es nun ja schon über 10 Jahre.

Einmal in der Woche treffen sich ca. 30 singelustige Seniorinnen und üben mit der Chorleiterin Frau Hallasch im „Kick in“ neue und altbekannte Lieder, die wir dann bei Auftritten vortragen.

Seit ein paar Jahren haben sich „8“ Sängerinnen aus dem „Karlchenchor“ zusammen getan und mit der Leitung Frau Hidde beschlossen, zu Jubilaren, die einen runden Geburtstag feiern zu gehen und Sie mit einem kleinen bunten Liederprogramm zu erfreuen.

Wir haben 20 Lieder zu verschiedenen Anlässen zur Auswahl, auch kleine Gedichte und lustige Verse werden mit eingebunden.



Wir „8“ Seniorinnen sind alle Mitte Siebzig und haben auch schon gesundheitliche Probleme, aber wenn wir singen und Anderen damit Freude bereiten, vergessen wir alles andere.

Sollte mal eine von uns zu einem Auftritt verhindert sein, so haben wir Ersatzsängerinnen vom großen „Karlchenchor“.

Wie auf dem Bild zu sehen ist, haben wir unserer ehemaligen Bürgermeisterin vom Ostseebad Karlshagen Frau Marlies Seiffert zu Ihrem „70.“ Geburtstag ein Ständchen gebracht.



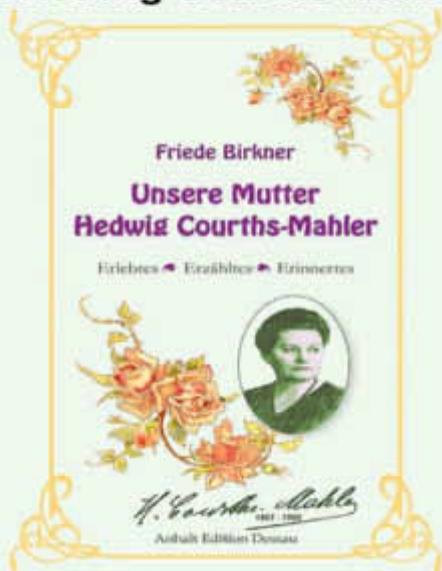
Bei unseren Auftritten gibt unsere Edith Schindler immer den richtigen Ton an. Dafür möchten wir heute auch mal Danke sagen.

Zurzeit ist unsere Edith durch Krankheit nicht einsatzbereit, wir wünschen Ihr baldige Genesung und alles Gute.

Ich wünsche uns noch weitere gemeinsame Auftritte und rufe Allen zu „Wo man singt da lasst euch nieder, böse Menschen haben keine Lieder“.

Christa Krause

Buchvorstellung durch Prof. Gunnar Müller-Waldeck zum 150. Geburtstag von Hedwig Courths-Mahler



**Am Freitag, den 03.11.17
um 14.30 Uhr im Klönhus Zinnowitz**

Eine Veranstaltung der Historischen Gesellschaft Zinnowitz

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserer

Vereinsfreundin Brigitte Küttner

Du wirst immer in unseren Aktivitäten
einen würdigen Platz einnehmen.

**Verein Naturschutzzentrum
Insel Usedom e. V. Karlshagen**

Kursangebote LEB Usedom im November 2017



- Kursbezeichnung: **Motorsägeneinweisung**
zur
Brennholzselbstwerbung
Beginn: Monat Oktober und November
Kursort: Stadt Usedom
- Kursbezeichnung: **Computer Grundkurse**
Word, Excel, Internet und E-Mail
Beginn: November 2017 (09. - 15.11./17.
-23.11./27.11. - 02.12.)
Kursort: Seebad Ahlbeck
- Kursbezeichnung: **Computerkurs Bildbearbeitung**
Paint.NET, IrfanView
Beginn: November 2017 (09.-15.11.)
Kursort: Seebad Ahlbeck
- Kursbezeichnung: **Computer Aufbaukurs**
Word, Excel, Internet, Mail
Beginn: November 2017 (17.-23.11.)
Kursort: Seebad Ahlbeck
- Kursbezeichnung: **Computerkurs Internetkurs**
Browser, Programme, Sicherheit, Mail
Beginn: November 2017 (27.11.-02.12.)
Kursort: Seebad Ahlbeck
- Kursbezeichnung: **Die Rente und die Steuern (Vortrag)**
Beginn: November 2017
Kursort: Stadt Usedom
- Kursbezeichnung: **Moderne Gartengestaltung**
Beginn: November 2017
Kursort: Stadt Usedom

Infos und Anmeldung unter: 038372-711-33 oder -36 bzw.
leb-usedom(ät)t-online.de

Weitere Kurse www.mv.leb.de

Verschiedenes

19. Berufsmesse KOMPASS

**Ausbildung und Arbeit
am Freitag,
10. November 2017,
in Wolgast,
Sporthalle Hufelandstraße,
12:00 bis 17:00 Uhr**

Liebe Schüler/innen,
Eltern, Auszubildenden,
Lehrer/innen, Berufstätige ...,
wir laden Sie am Freitag, den 10. No-
vember 2017 in Verbindung mit den
Brancheninfotagen zum KOMPASS
ein – der direkte Weg nach Schul-
oder Arbeitsschluss zur Berufsmesse!



Unter dem Motto „Wir bauen ein Haus!“ werden sich einige Handwerksunternehmen präsentieren, wo jeder selbst Hand anlegen kann. Testen Sie das Handwerk und scheuen Sie sich nicht mitzumachen! Viele neue interessante Unternehmen werden mit dabei sein. Sie suchen den direkten Kontakt zu den Jugendlichen, um den Berufsnachwuchs zu sichern und über die Anforderungen in den einzelnen Berufen zu informieren. Erkundigen Sie sich über die verschiedenen Berufsbilder, Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten, Praktikumsplätze, High School, Au Pair, Bundesfreiwilligendienst, Berufsausbildungsförderung, Existenzgründung und vieles mehr.



Fotos: Stadt Wolgast

Die Stadt Wolgast, die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, Krankenkassen u.a. stehen Ihnen hilfreich zur Seite.

Kulturelle Beiträge und verschiedene Aktivitäten bilden den Rahmen für diese Veranstaltung.

Jeder Besucher/in kann sich in Ruhe bei einer netten Tasse Kaffee, Tee, Brötchen, Kuchen u.a. entsprechend informieren. Die Versorgung der Teilnehmer und Gäste erfolgt wieder mit Unterstützung der CJD Insel Usedom – Zinnowitz – Produktionsschule Vorpommern-Greifswald. Nähere Informationen werden in den nächsten Wochen in den Medien und unter

www.wolgast.de veröffentlicht.

Auskünfte per Telefon: Amt Am Peenestrom, Wirtschaftsförderung 03836/261-0

19. Berufsmesse KOMPASS am 10. November 2017, 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

17438 Wolgast, Hufelandstr. (Sporthalle)

RAHMENPROGRAMM

13:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Weigler
Grußworte der Landrätin Frau Dr. Syrbe und Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Greifswald
mit der Musikschulband der Kreismusikschule Wolgast-Anklam unter Leitung von Herrn Thilo Holz

15:00 Uhr Theatergruppe des Runnegymnasiums Wolgast
Die Herausforderung mit Simulationssituationen!

Aktionen

Verkehrswacht – Präsentation und Mitmachaktionen am Info-Stand mit

- Reaktionstestgerät
- Rauschbrillenparkour
- Quiz „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“

„Durchstarten in MV“ auf der Bühne und am Info-Stand der IHK Hubarbeitsbühne (Gartenprofi Wuttig Gartencenter GmbH & Co. KG)

„Wir bauen ein Haus“

Packt es mit an und probiert Euch aus!



**Planen
Baustoffe
Maurer- und Zimmereiarbeiten
Fußbodenbespannung
Hobel- und Tischlereiarbeiten
Tapezier- und Malerarbeiten
Fliesenlegen**



Fotos pixabay

Kompass

Ausbildung und Arbeit

Freitag 10. November 2017

12 - 17 Uhr

Sporthalle
Hufelandstraße
Wolgast

Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Anzeigenannahme:

Redaktion:

Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Der Amtsvorsteher

Außeramtlicher Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil:

Jan Gohlke

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

5.900 Exemplare



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

FEG und WFG vereinbaren enge Kooperation

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH (WFG) und die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (FEG) haben eine noch engere Kooperation vereinbart.

Die Kooperation betrifft alle Geschäftsfelder: Bestandspflege- und Entwicklung, Investorengewinnung, Marketing & PR sowie Projekte aller Art. WFG und FEG verstehen sich als Dienstleister im öffentlichen Auftrag, die vertrauensvoll und zielgerichtet bei der Sicherung und Entwicklung der wirtschaftlichen Basis des Landkreises Vorpommern-Greifswald und der Entwicklung ländlicher Räume zusammenarbeiten. Parallelstrukturen sollen künftig vermieden und Kräfte sinnvoll gebündelt werden. So macht es zum Beispiel wenig Sinn, wenn jede Gesellschaft eigene Standortbroschüren und Informationsmaterialien produziert, da die Inhalte weitgehend identisch sind. Auf diese Weise lassen sich Zeit, Aufwand und Geld sparen.

„Wir sind Partner, weil wir die gleichen Aufgaben haben. Unterschiedlich ist nur unsere Gesellschafterstruktur. Unsere jeweiligen Stärken in diese Kooperation einzubringen, macht uns schlagkräftiger und nutzt dem Landkreis am meisten“, sagt Dr. Ulrich Vetter, Geschäftsführer der FEG. Der Geschäftsführer der WFG Vorpommern, Rolf Kammann, ergänzt hierzu „Unter dem Motto `Zwei Wirtschaftsförderungen – ein Ziel` werden wir zukünftig noch besser zusammen arbeiten. Ein konkretes gemeinsames Projekt ist etwa die Zusammenführung unserer Fachkräfteportale www.deutschlands-sonnendeck.de und www.dock-an.feg-vorpommern.de, die bis Ende 2018 zu einer einheitlichen Serviceplattform für Unternehmen, Fachkräfte und Zuzügler entwickelt werden sollen.“

Während die WFG für die Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald zuständig ist, erstreckt sich die Zuständigkeit der FEG ausschließlich auf den Landkreis Vorpommern-Greifswald, die Städte Anklam, Pasewalk, Torgelow und Ueckermünde. Unterstützt wird die FEG von der Sparkasse Uecker-Randow. Gesellschafter der WFG sind die Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald, die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Hansestadt Stralsund sowie die Sparkasse Vorpommern.

Neuer Imagefilm für die Region Uecker-Randow

„Neuer Schwung für Mecklenburg-Vorpommerns Nordosten. Immer mehr Unternehmer erkennen die Potenziale der Uecker-Randow-Region“ - so beginnt der Beitrag über den Wirtschaftsstandort. Steffen Ruhnau, Geschäftsführer der Haff-Dichtungen GmbH, bringt es auf den Punkt: „Wir arbeiten da, wo andere Urlaub machen.“

Unweit von Berlin und in direkter Nachbarschaft zu Stettin, bietet die Region sehr gute infrastrukturelle Bedingungen bis innovative Ideen. Lunch Vegaz GmbH, Eisengießerei Torgelow GmbH, REMOS AG, Leuchtenbau Pasewalk GmbH und Haff-Dichtungen GmbH sind beste Beispiele dafür. Ihre Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer erzählen, warum ihr Standort in der Uecker-Region ein Top-Standort ist und was sie an ihrer Region besonders wertschätzen.

Der Film entstand in Zusammenarbeit der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH mit der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, mit dem Ziel ein gemeinsames und effizientes Standortmarketing für die Region zu gestalten. Vom 3. bis 10.

November wird der Beitrag auf MV1 ausgestrahlt und ab sofort auf MV Tourist. TV. Außerdem wird er über die Vertriebswege der regionalen Wirtschaftsförderer gezielt vermarktet, die die Bestandsentwicklung und Investorengewinnung als eine ihrer zentralen Aufgaben ansehen. Auf den Webseiten www.feg-vorpommern.de sowie www.invest-in-vorpommern.de ist der Videobeitrag anzusehen.